

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 95.

Donnerstag den 5. April.

1866.

Bekanntmachung.

Als Wächter im Johannisthale sind von uns Friedrich Köcher und Eduard Ackermann angestellt und heute in Pflicht genommen worden. — Leipzig, den 4. April 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Bei dem Neubau des Postgebäudes auf dem bairischen Bahnhofe hier sind von der Ausgrabung der Gründung und Keller circa 3000 Kubik- Ellen Boden abzufahren.

Diejenigen Fuhrwerksbesitzer, welche hierauf reflectiren, haben ihre hierauf bezüglichen Offerten bei dem mitunterzeichneten Ober-Post-Amte

bis zum 9. April

eingureichen.

Leipzig, am 4. April 1866.

Königl. Bezirks-Bau-Amt.
E. A. Buschid.

Königl. Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Stadttheater.

Selten wohl ist dem Gastspiel einer fremden Künstlergröße längere Zeit ohne Aussicht auf Erfüllung der bezüglichen Wünsche, und endlich nachdem alle Schwierigkeiten hinweggeräumt, mit gewiß nur gerechtfertigter höherer Erwartung und Spannung entgegen gesehen worden, als dem Gastspiel Theodor Wachtels auf unserer Bühne. Zu seinem ersten Auftreten am 3. April hatte sich selbstverständlich das Haus bis in die äußersten Räume mit einem höchst gewählten, eleganten Publicum gefüllt, welches den allerwärts gefeierten „Tenorheros“ denn auch hier, auf einer der letzten Stationen seines bisherigen Triumphzuges durch die deutsche, ja man muß sagen: die europäische Theaterwelt, voller Begeisterung aufnahm und huldigend grüßte. Er erschien als „Postillon von Conjeau“, in der Rolle also, welcher er seinen Ruf verdankt und aus der er in der That noch viel mehr, als bis auf den heutigen Tag irgend einer ihrer berühmten Repräsentanten, zu machen weiß. Wir kennen diese glänzende, in ihrer Art gewiß unübertreffliche und unvergleichliche Leistung schon seit 5 Jahren, von Wachtels erstem Berliner Gastspiel her, und müssen nun gestehen, daß sie seit der Zeit nur immer noch hervorragendere künstlerische Bedeutung gewonnen hat. Die Stimme ist noch dieselbe phänomenale, von wahrhaft beneidenswerther Gesundheit und Volltönigkeit in allen Lagen, von siegender, Alles mit sich fortreisender Macht besonders in der ohne jede Mühe erklimmten höchsten Höhe; dagegen ist ihre Behandlungsweise, die Technik des Sängers eine noch vollendetere geworden und auch das Spiel, die Charakteristik der Figur hat sich noch abgerundet, vertieft, nuancenreicher gestaltet und entfaltet. Das Publicum war, wie schon erwähnt, förmlich elektrisiert, es fühlte sich in Entzücken versetzt durch dies urwüchsige, überall sozusagen aus vollem Holz schneidende, die Perlen eminentester Naturbegabung verschwenderisch ringsum streuende Gesangsgenie. Vorauszusehen ist, daß auch noch die beiden in Aussicht genommenen Wiederholungen der Partie (am 5. und 7. April) — denn Georg Brown in der „weißen Dame“ wird sich wahrscheinlich wegen Mangels eines Dikson nicht ermöglichen lassen — durchaus gefüllte Häuser machen werden. Wir können Jedem ganz außerordentlichen Genuß versprechen. Leider aber schließt Wachtels diesmaliges Gastspiel wenigstens in der That schon mit der dritten Rolle und wir müssen für jetzt noch auf seine Glanzpartieen in der seriösen Oper (Raoul, Arnold Melchthal, Manrico u. s. w.) verzichten.

Die Madeleine war in den Händen des Fräulein Suvanny und glauben wir, ihr nichts Lobenderes und Schmeichelhafteres sagen zu können, als daß sie eine des Gastes nicht unwürdige Partnerin abgab. Sie hat als Soubrette, wie als Coloratsängerin sich gleichmäßig hervorgethan, wenn schon am Ende kein zwingender und rechtfertigender Grund dafür vorlag, daß sie an Stelle der schönen Entrée des 2. Actes eine Einlage aus Derolds „Zweitampf“ setzte. Allerliebste war ihr Spiel zu Anfang

als glücklich hoffendes Weibchen am Hochzeitstag, und recht dramatisch effectvoll gelang ihr dann auch zum Schluß die ihren Mann täuschende Auseinanderhaltung zweier Personen, Madeleines und der Frau von Latour. Ganz wadere Leistungen boten nicht minder die Herren Becker, Gitt und Hoch als Bijou, Corcy und Bourdon. Das Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters G. Schmidt war, wie immer, vorzüglich.

Dr. Emil Kneschke.

Zweiundzwanzigster Haupt-Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1865.

| 1865. | Neu angemeldete Arbeiter | | Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit | | Gesuche nach Arbeitern | | Ausgeführte Arbeitsbestellungen | |
|---------------------|--------------------------|--------|--|--------|------------------------|--------|---------------------------------|--------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Januar | 5 | 12 | 281 | 661 | 19 | 297 | 19 | 294 |
| Februar | 3 | 12 | 264 | 683 | 13 | 254 | 13 | 254 |
| März | 1 | 16 | 306 | 793 | 18 | 384 | 18 | 378 |
| April | 1 | 9 | 191 | 906 | 69 | 810 | 64 | 782 |
| Mai | 15 | 22 | 145 | 890 | 63 | 679 | 61 | 650 |
| Juni | 10 | 19 | 117 | 883 | 32 | 462 | 31 | 423 |
| Juli | 7 | 30 | 120 | 912 | 42 | 458 | 33 | 445 |
| August | 8 | 21 | 146 | 922 | 56 | 444 | 50 | 433 |
| September | 14 | 30 | 137 | 745 | 64 | 714 | 59 | 674 |
| October | 8 | 12 | 155 | 713 | 48 | 700 | 47 | 670 |
| November | 5 | 8 | 250 | 562 | 33 | 295 | 30 | 284 |
| December | 6 | 25 | 145 | 458 | 20 | 386 | 19 | 350 |
| | 83 | 216 | 2257 | 9128 | 477 | 5883 | 444 | 5637 |
| | 299 | | 11385 | | 6360 | | 6081 | |

Die 6081 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf beiderlei Geschlechter und auf die verschiedenen Arten der Beschäftigung.

A. Männliche Personen:

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1 Bote. | 6 Grubenräumer. |
| 1 Carottenzieher. | 1 Haarzieher. |
| 1 Deckenausflopper. | 1 Haarzupfer. |
| 16 Erdarbeiter. | 65 Handarbeiter. |
| 12 Fabrikarbeiter. | 1 Hausmann. |
| 2 Fellausflopper. | 3 Hilfsmarktbeser. |
| 8 Fensterpuger. | 12 Holzhacker. |
| 1 Firmaschreibergehilfe. | 2 Holzleger. |
| 4 Flaschenpfler. | 2 Holzträger. |
| 6 Fließschneider. | 1 Kehrman. |
| 27 Gartenarbeiter. | 1 Kirchsplücker. |

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1 Kleiderreiniger. | 1 Sandfahrer. |
| 11 Kohlenabträger. | 1 Satinirer. |
| 1 Krankenwärter. | 5 Schneeschipper. |
| 1 Kupferdruckerlehrling. | 7 Schreiber. |
| 24 Laufburschen. | 2 Stiefelputzer. |
| 1 Markencontroleur. | 2 Straßenbegießer. |
| 5 Markthelfer. | 1 Strohbodenflechter. |
| 1 Maschinenheizer. | 4 Stubenmalergehilfen. |
| 1 Obstpfänder. | 1 Subscribentensammler. |
| 4 Oelfarbenstreicher. | 7 Tapezierer. |
| 13 Ofenlehrer. | 2 Tischler. |
| 2 Packer. | 34 Träger. |
| 1 Pferdewärter. | 23 Wasserträger. |
| 105 Raddreher. | 1 Zieler. |
| 3 Roldreher. | 1 Zuschläger. |
| 4 Roßhaarzupfer. | |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 92 Aufwartefrauen. | 27 Krankenwärterinnen. |
| 370 Aufwartemädchen. | 1 Pinfenausleserin. |
| 80 Aufwuschfrauen. | 15 Logisräumerinnen. |
| 19 Aufwuschmädchen. | 2 Milchträgerinnen. |
| 13 Ausbesserinnen. | 63 Näherinnen. |
| 2 Bettenstopferinnen. | 10 Blätterinnen. |
| 8 Bogenlegerinnen. | 6 Roldreherinnen. |
| 4 Cigarrenbindeinnen. | 6 Roßhaarzupferinnen. |
| 12 Fabrikarbeiterinnen. | 7 Rübenausnehmerinnen. |
| 2 Fensterputzerinnen. | 3106 Scheuerfrauen. |
| 63 Fensterwäscherinnen. | 6 Schneiderinnen. |
| 3 Flaschenpüllerinnen. | 2 Schotenausförnerinnen. |
| 2 Friseurmädchen. | 1 Servirerin. |
| 20 Gartenarbeiterinnen. | 1 Strickerin. |
| 3 Haardressirerinnen. | 1 Torfabträgerin. |
| 2 Haarzupferinnen. | 9 Trägerinnen. |
| 3 Handarbeiterinnen. | 1 Vorhangaufsteckerin. |
| 9 Kehrfrauen. | 1588 Waschfrauen. |
| 1 Kinderermuhme. | 8 Wäschetrocknerinnen. |
| 2 Kinderwärterinnen. | 31 Wasserträgerinnen. |
| 2 Kochfrauen. | 15 Wochenwärterinnen. |

In diesem Jahre sind 53 männliche und 42 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 32 männliche und 27 weibliche), 279 Bestellungen blieben in Folge zu später Bestellung unausgeführt.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

| | männlichen Geschlechts | weiblichen Geschlechts | zusammen |
|----------------------|------------------------|------------------------|----------|
| Von 14 bis 20 Jahren | 34 | 54 | 88 |
| = 21 = 30 = | 20 | 69 | 89 |
| = 31 = 40 = | 11 | 53 | 64 |
| = 41 = 50 = | 10 | 32 | 42 |
| = 51 = 60 = | 5 | 6 | 11 |
| = 61 = 70 = | 3 | 2 | 5 |
| | 83 | 216 | 299 |

Von den männlichen Arbeitern sind
 ledigen Standes 54
 verheirathet 26
 Wittwer 3
 83.

Von den weiblichen Arbeitern sind
 ledigen Standes 104
 verheirathet 62
 Wittwen 36
 geschieden 6
 getrennt lebend 8
 216.

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3387 männliche und 4640 weibliche Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 6081 Arbeitsbestellungen sind von 120 männlichen und 412 weiblichen (worunter 11 männliche und 56 weibliche aus der Armencaße Unterstützte) ausgeführt worden.

Hiervon waren
 männliche { 45 neuangemeldete
 75 früher angemeldete } Arbeiter.
 weibliche { 132 neuangemeldete
 280 früher angemeldete }

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

| | |
|------------------|-------------------------|
| im Januar . . . | 120 Thlr. 10 Ngr. — Pf. |
| = Februar . . . | 109 = 11 = 5 = |
| = März | 298 = 20 = — = |
| = April | 589 = 18 = — = |
| = Mai | 408 = 22 = 5 = |
| = Juni | 256 = 14 = 5 = |
| = Juli | 366 = 8 = — = |
| = August | 376 = 12 = — = |
| = September . . | 481 = 13 = 5 = |
| = October . . . | 495 = 24 = 5 = |
| = November . . | 380 = 6 = — = |
| = December . . | 341 = 4 = 5 = |

Summa 4224 Thlr. 15 Ngr. — Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 16,170, darunter 4360 Tage, an welchen dem Arbeiter zugleich Betöstigung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 726 Thlr. 20 Ngr. ergeben würde, so daß der Gesamtverdienst sich auf 4951 Thlr. 5 Ngr. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 9 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 9 Ngr. 17/8 Pf. sich ergibt.

Im Vergleich mit vorigem Jahre zählt die Anstalt an neuangemeldeten Arbeitern 126 mehr; an Nachfragen nach Arbeit 878 mehr; an Nachfragen nach Arbeitern 757 mehr, nämlich nach männlichen 106 weniger, nach weiblichen 893 mehr; an ausgeführten Bestellungen 644 mehr, nämlich durch männliche 125 weniger, durch weibliche 769 mehr; an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 532, worunter 177 Neuangemeldete) 109 mehr.

Die Zahl der unausgeführten, meist in Folge verspäteter Aufgabe unausführbaren Bestellungen stieg von 136 auf 279, mithin um 143 gegen voriges Jahr.

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 2 Fällen über 1 Jahr andauert.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männliche Arbeiter 2 und über weibliche 6 ein, sonach 1 mehr als voriges Jahr.

Es stellt sich hiernach ungeachtet der durch die Concurrnz der Packträger- und Dienstmann-Institute bedingten Verminderung sowohl der Nachfragen nach männlichen Arbeitern als auch der durch letztere ausgeführten Bestellungen als Gesamtergebnis eine solche Betriebssteigerung in den weiblichen Arbeitszweigen heraus, daß nicht bloß jener Ausfall gänzlich ausgeglichen, sondern diesmal auch wieder eine ansehnliche Zunahme der Wirksamkeit der Anstalt im Ganzen nicht zu verkennen ist, obgleich freilich die geringeren Löhne für weibliche Arbeit einen geringeren Arbeitsertrag ergeben.

Bei dem mit der Arbeits-Nachweisungs-Anstalt verbundenen Gesinde-Nachweisungs-Bureau ergiebt sich folgendes Resultat:

| 1865. | Nachfragen nach Gesinde | | Zum Dienst angemeldet | | Erhaltene Dienste | | Tare-Gebühren | |
|----------------|-------------------------|--------|-----------------------|--------|-------------------|--------|---------------|------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | Thlr. | Ngr. |
| Januar . . . | 1 | 19 | 1 | 28 | 1 | 13 | 6 | 10 |
| Februar . . | 5 | 14 | 8 | 32 | 5 | 11 | 6 | 11 |
| März | 1 | 14 | 4 | 26 | 1 | 8 | 3 | 25 |
| April | 2 | 10 | 3 | 31 | 2 | 7 | 3 | 23 |
| Mai | 4 | 40 | 10 | 63 | 8 | 31 | 14 | 16 |
| Juni | — | 18 | 5 | 29 | — | 13 | 7 | 22 |
| Juli | 5 | 40 | 8 | 59 | 4 | 27 | 14 | 25 |
| August . . . | 2 | 35 | 2 | 50 | 2 | 28 | 13 | 3 |
| September . | 9 | 51 | 17 | 76 | 9 | 32 | 21 | 10 |
| October . . . | 4 | 32 | 8 | 57 | 4 | 22 | 12 | 4 |
| November . . | 2 | 22 | 4 | 32 | 1 | 9 | 6 | 11 |
| December . . | — | 12 | — | 15 | — | 5 | 3 | 8 |
| | 35 | 307 | 70 | 498 | 32 | 206 | 113 | 18 |
| | 342 | | 568 | | 238 | | | |

Gegen voriges Jahr zählt man an Nachfragen nach Gesinde 34 nämlich nach männlichem 19 und nach weiblichem 15 mehr; an Gesuchen von Dienstboten 109 weniger, nämlich 7 männliche mehr und 116 weibliche weniger; an erhaltenen Diensten 17 mehr, und zwar in der männlichen Rubrik.

Von auswärts gingen 44 Bestellungen auf Dienstboten ein und konnten 19 davon ausgeführt werden.

An Taregebühren gingen 22 Thlr. 20 Ngr. mehr als voriges Jahr ein.

Die Benutzung dieser Anstalt hat sich seit der Dienstsuchenden zwar gemindert, doch sind noch der Dienstgesuche fast doppelt so

viele als der Dienstangebote, auch ist die Zahl der erhaltenen Dienste abermals vermehrt.

Der Gesamtaufwand für die Arbeits-Nachweisungs-Anstalt nebst Gesinde-Nachweisungs-Bureau betrug ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locales

752 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf.,

wovon 113 Thlr. 18 Ngr. durch Einnahme der Dienstboten-Vermiethung gedeckt worden, so daß die Hauptcasse der Armen-Anstalt

639 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf.

zuzuschießen hatte.

Leipzig im Januar 1866.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.
 Florentin Wehner.
 Emmerich Anschütz.
 F. L. Schröder.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. April. Aus einer Wohnung in der langen Straße erscholl in vergangener Nacht gegen 12 Uhr das laute Geschrei „zu Hülfe, Mörder“ aus dem Fenster, und gleich darauf wurde zu den Füßen des schleunigst herbeigeeilten Nachtwächters ein Hausschlüssel dort herabgeworfen. Damit verschaffte sich der Nachtwächter sofort Eingang ins Haus und es ergab sich nunmehr bei näherer Beleuchtung, daß der um Hülfe Schreiende ein in dem Hause wohnhafter Schriftsetzer war, den sein eifersüchtiger Wirth auf unbegründeten Verdacht hin mit einem bloßen Degen verfolgt und todt zu stechen gedroht haben sollte.

Gestern Abend veranlaßten mehrere Studenten dadurch, daß sie mit andern Leuten in Differenzen und Thätlichkeiten geriethen, einen ziemlich bedeutenden Menschenzusammenlauf auf dem Fleischplatz, der übrigens noch bedenklichere Dimensionen annahm, als die Studenten auf die Zurechtweisung eines gegen den Exceß einschreitenden Polizeibeamten in nicht gerechtfertigter geringschätzender Weise sich ausließen. Die Folge hiervon waren einige Arreturen und die polizeiliche Verhaftung eines noch nicht inscribirten Studiosus, der einen Hauptexcedenten abgegeben hatte. Der Umstand, daß um diese Zeit gerade das Publicum aus dem Theater kam, machte natürlich das ganze Aufsehen um so größer.

Heute Vormittag wurde das 7 Jahre alte Töchterchen des in der Ulrichsgasse wohnhaften Schuhmachermeisters Frankle, als es sich an der Umplankung des Neubaus an der Ecke der Hof- und Bosenstraße befand, durch den unvermutheten Umsturz dieser Plankte hart betroffen, und an beiden Beinen schwer verletzt in die älterliche Behausung gebracht.

Leipzig, 4. April. Heute Vormittag in der neunten Stunde ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ein Unglück, das leicht schlimme Folgen nach sich ziehen konnte. Der auf der Verbindungsbahn eingetroffene (sogenannte bayrische) Zug war bereits in den Bahnhof eingefahren, als in der Nähe des Maschinenhauses die Maschine aus dem Geleise sprang und quer über die Schienen weg fuhr, bis sie im Sande feststehen blieb. In Folge dessen wurden zwei Wagen beschädigt, von dem Zugpersonal wurde ein einziger Mann, allem Anscheine nach nur leicht, verletzt; die Schienen dagegen waren durch die Locomotive in bedenkliche Unordnung gebracht worden.

Leipzig, 4. April. Im Laufe des gestrigen Abends sind Diebe in ein Uhrengeschäftslocal auf der Ritterstraße durch gewaltsame Eröffnung der Thüreschlösser in der ersten Etage eingebrochen und haben eine bedeutende Anzahl Uhren daraus gestohlen. Ein anderer höchst frecher Diebstahl ist ebenfalls gestern auf der Hainstraße vorgekommen; dort hat man einen großen Tuchballen diebischerweise aufgeschnitten und den Inhalt geplündert. Bei Beginn der Messe mögen diese Vorkommnisse zur Vorsicht ermahnen. (Abdp.)

Leipzig, 4. April. Seit dem 1. April sind in den Fahrpreisen der directen Billets von Leipzig nach den schweizerischen Hauptstationen (über Eisenach-Frankfurt) Ermäßigungen eingetreten und zwischen den Stationen Leipzig und Dresden einerseits und einer Reihe von Bodensee-Städten andererseits ein directer Güterverkehr über die Bahnen des mitteldeutschen Eisenbahnverbands eröffnet worden. (Vergl. die betreffenden Bekanntmachungen.)

Leipzig, 4. April. Der Schriftsetzer Herr Gottfried Fischer, seit 39 Jahren in der Buchdruckerei von F. A. Brodhaus thätig, beging gestern sein funfzigjähriges Jubiläum als Schriftsetzer. Der schönen Sitte gemäß, an so seltenen Tagen dem treuen Fleiß die herzlichste Anerkennung auszusprechen, war dem Jubilar, der auch von seinen Chefs bei dieser Gelegenheit ehrend ausgezeichnet wurde, Mittags von seinen Collegen in dem großen Saale der Schriftsetzerei eine mit Rebe und Gesang verbundene Feierlichkeit veranstaltet worden, auf die am Abend ein fröhliches Fest folgte. (D. A. Z.)

Die Leipziger Eisbändler und Eisconsumenten sind durch den heurigen milden Winter gezwungen worden, ihren Eisbedarf

aus dem oberen Erzgebirge, aus der Annaberger und Schwarzenberger Gegend auf der Bahn zu beziehen, und das bezogene Quantum ist wirklich großartig. So hat die Leipziger Vereinsbrauerei 50 Lowry's zu 100 Centner, Felsche für seine Conditorei mehr als 1000 Lowry's oder 100,000 Centner bezogen.

Aus Reudnitz. Mit dem 15. April, an welchem Tage der hiesige Gutsbesitzer Herr Braußsch das Amt des Gemeindevorstandes übernehmen wird, beabsichtigt man ein Gemeindebureau in Reudnitz zu errichten und damit einem längst gefühlten dringenden Bedürfniß abzuhelfen. Wurde die Nothwendigkeit einer solchen Einrichtung auch schon seit Jahren allgemein erkannt, so stieß man bei den Versuchen zu deren Ausführung doch immer auf Hindernisse und Widerstand und wenn bei dem Anfang etwas Vollständiges auch nicht sogleich zu erreichen sein dürfte, so wird dieser Anfang immerhin als ein erfreulicher Fortschritt betrachtet werden können. Nicht minder werthvoll für die hiesigen Einwohner, so wie für alle Diejenigen, welche mit der Gemeinde in Verkehr stehen oder zu treten beabsichtigen, ist es, daß der neue Gemeindevorstand seinen steten Aufenthalt im Orte und nicht, wie es seit einer Reihe von Jahren der Fall war, seinen Beruf und somit den wesentlichen Aufenthalt außerhalb desselben hat. Dem Vernehmen nach begründete auch darauf der gegenwärtige Stellvertreter des Vorstandes seine Weigerung mit, die provisorische Verwaltung des Amtes auf längere Zeit zu übernehmen, indem er ebenfalls während der Geschäftszeit in Reudnitz nicht anwesend sein könne. Die mit sehr ansehnlicher Majorität erfolgte Wahl des Herrn Braußsch hat in der Gemeinde eine große Befriedigung erfahren und die vereinzelt ausgesprochenen Bedenken werden sicherlich bald verstummen, denn ein ehrenwerther Charakter, frei von Eigennuß und Selbstsucht, ein klares Verständniß der wirklichen Bedürfnisse, verbunden mit Zuverlässigkeit und Wohlwollen, kommt überall und wird auch hier zur Geltung kommen. Hat der bisherige Gemeindevorstand während seiner Amtsführung mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, und kann er aus seinem Ehrenamte nicht mit der Freude scheidet, wie dem Vorstand einer großen Gemeinde wirklich zu gönnen wäre, so wird er selbst die Ursachen dafür am besten kennen und wohl auch einsehen, daß ihm alle die Zeitungreclamen einiger dienstbereiter Freunde, mit verstecktem Angriff auf Andere, kaum etwas nützen konnten. Der Gemeinderath hat gegen nur wenige Stimmen „den größten Bauer des Orts“ zum Vorstand gewählt, keine Parteilichkeit hat diese Wahl beeinflusst, sondern sie ist hervorgegangen aus dem allgemeinen Vertrauen zu diesem größten Bauer, „diesem größten Ehrenmann.“

Dresden hat 163 Straßen, 74 Gassen, 38 Plätze, 16 Gäßchen, 10 Wege und 7 Alleen. 71 Hebammen verhelfen zu dem Glücke, Dresdner zu werden. 205 Aerzte, theils gangbar, theils sahlräftig, verthun die Schmerzen; 42 Bantiers wechseln ohne ihren Schaden Geld um; 196 Bäcker geben das tägliche Brod, 36 Buchhändler die geistige Nahrung. An die Buchhändler sind außer den Schriftstellern 115 Buchbinder gebunden. Für den Lebensunterhalt sorgen ferner 223 Materialisten, 567 Mehl-, Butter-, Gemüse- und Victualienhändler, 176 Fleischer und Fleischwaarenhändler. 165 Gärtner sorgen fürs Wachsthum, 518 Restaurateure und Schänkwirthe stillen den Durst, 714 Schneider ziehen die Dresdner an, 940 Schuhmacher sind für den Fortschritt thätig, 338 Tischler, andere ungehobelte Gewerbe abgerechnet, vermöbeln und leimen die Stadt, während 30 Holzhändler sie anfeuern und bei dieser lobigen Beschäftigung, wie behauptet wird, mehr Hans spinnen, als die 16 Seiler. 31 Tabakfabriken bereiten dampfverbreitende Blätter; 79 Glaser sorgen für die Einsicht von außen in das Innere; 125 Fuhrherren lassen für Geld vorkahren. Verfassungskünstler oder Böttcher hat die Stadt 71, auch 56 verschönerelungsverständige Drechsler, und 126 Schlosser sorgen dafür, daß möglicher Weise bleibt, was nicht offen fortgetragen wird. 96 Klempner sollen die Dresdner immer noch nicht gelehrt haben, nur dann zu blechen, wenn ein Nutzen herausgaut. 54 Barbieren barbieren nicht über den Löffel, 71 Nähmaschinenfabriken machen 3000 Nähterinnen Concurrnz, 55 Photographen zeigen an, wie schön die Dresdner sind, und auf 8 Friedhöfen wird diesen gesagt, wie gut sie waren.

Vom 1. April bis 31. December v. J. sind in Sachsen 325 neue Firmen angemeldet und dagegen 138 als erloschen angezeigt worden. Bei 68 Firmen kamen Besitzveränderungen vor. Die Zahl der neuen Proccuren betrug 66, die der erloschenen 46.

Nach einer Verordnung der Kreisdirection zu Zwickau ist die sogenannte Champagnerlotterie, welche der Gastwirth Boltmar Neugebauer und Genossen daselbst veranstalten wollen, wegen der ungleichen, lediglih vom Zufall abhängigen Vertheilung der unter dem Namen einer Kaufsdividende in Aussicht gestellten, nach den Resultaten der 5 Classen der 69. königlich sächsischen Landeslotterie zu bestimmenden Gewinne, als ein Lotterieunternehmen zu betrachten, welches ohne ausdrückliche Genehmigung der zuständigen Behörde nicht statthast ist. Diese Genehmigung ist nicht ertheilt worden.

Bad Elster, 31. März. Heute fand unter der Leitung des Herrn geh. Regierungsraths Eppendorff aus Dresden die Ent-

lassung des Herrn Oberleutnants a. D. v. Paschwitz aus der von ihm bisher bekleideten, aus Gesundheitsrücksichten von ihm geständigsten Function als Bade- und Polizeicommissar in Elster, sowie die Verpflichtung und Einweisung des Nachfolgers desselben in der beregten Function, Herrn Kammerjunkers v. Friederici statt.

Aus Lauenstein wird dem Localblatte "Der Bote von Geising" geschrieben: In dem nahen Ebersdorf ist am 23. März zur Nachtzeit ein gräßlicher Mord verübt worden; ein dortiger Bauer hat seine Frau im Bette mit einem scharfen Beile förmlich zerhakt und sich dann selbst erhängt.

Goslar, 1. April. Der schon seit längerer Zeit schwer erkrankte Director Lampe ist heute hieselbst gestorben; er hinterläßt ein Vermögen von ungefähr 100,000 Thalern, war zweimal verheiratet, aber ohne Kinder. Seine Haushälterin soll von ihm als Universal-Erbin eingesetzt sein. Goslar erleidet durch das Ableben des Directors der sogenannten "Kräuter-Heilanstalt" einen schweren Verlust.

Dreifach geprellt. Vor Kurzem wurde in England bei einem Juwelier ein raffinirter Gaunersreich ausgeführt, der seinesgleichen in der Geschichte von Betrügereien suchen dürfte. Zu einem der ersten Juweliere Londons kam ein französischer General, die Brust reich mit Orden geschmückt, den rechten Arm in einer schwarzseidenen Binde tragend, und legte dem Juwelier eine Zeichnung zu einer kostbaren Broche nebst Ohrgehängen und einem Armbande vor, genau angehend das Gewicht, die Reinheit und die Farbe der Steine, die dazu verwendet werden sollten. Endlich den Kostenpreis berührend, erfuhr er von dem Juwelier, daß Letzterer den Schmuck mit Rücksicht auf die oben gestellten Bedingungen nicht unter 3000 Pfd. St. = 30,000 Fl. herzustellen vermöge. Der General war endlich mit dem Preise einverstanden und gab eine Hundertpfund-Note = 1000 Fl. als Anzahlung. In vier Wochen sollte der Schmuck fertig sein. Nach Verlauf dieser Zeit erschien richtig der General Vormittags in Begleitung eines reich mit Gold betrefften Bedienten, und frug, ob sein Schmuck fertig sei. Nachdem ihm diese Frage von dem Juwelier bejaht wurde und er den Schmuck in Augenschein nahm, lobte er die Arbeit und die Pracht der Steine, bat den Juwelier, ihm die Gegenstände einzupacken und zog eine Geldtasche hervor. Nach Oeffnung derselben entschuldigte er sich bei dem Juwelier, aus Versehen die unrechte Tasche zu sich gesteckt zu haben, und ersuchte, da er, der General, vermöge seines seit dem Krimkriege gelähmten Armes die Feder nicht zu führen vermöge, ihm ein paar Zeilen, die er an seine Frau, die Gemahlin, dictiren werde, zu schreiben. Bereitwilligst nahm der Juwelier Feder, Papier und Dinte. Der General dictirte: "Liebe Gattin! Sei so gut, da ich eben ein brillantes Geschäft gemacht, mir 1000 Pfd. St. durch den Bedienten allsogleich zu schicken. Dein dich liebender Gatte!" Der Juwelier fragte: "Welchen Namen darf ich unterzeichnen?" "Ist keiner nothwendig", antwortete der General. "So, Jacques", sagte er zu dem in der Entfernung ehrerbietigst stehenden Diener, "nimm das Paket, fahre eilends zu meiner Frau ins Hotel und komme gleich mit dem Gelde, das Dir selbe geben wird, ich bleibe indes hier". Es verging beinahe eine Glockenstunde, der General wird unruhig und schimpft über die Saumseligkeit seines Dieners. Endlich bittet ihn der Juwelier selbst, er solle nur nach dem Diener sehen, wenn er vielleicht einen Fiaker wünsche, solle der Herr General nur befehlen. Richtig wird ein Fiaker von dem Juwelier bestellt und der General fährt unter fortwährendem Schimpfen auf seinen Diener weg. Der Nachmittag vergeht, es kommt weder General noch Diener. Der Juwelier, welcher mittlerweile aus dem Geschäft in seine Wohnung heimging, wurde von seiner Frau mit der Frage überrascht, "was er für ein brillantes Geschäft gemacht habe?" Stupend verlangt er weitere Aufklärung von seiner Gattin und erfährt zu seinem Schrecken, daß Vormittags ein reich borbirtter Bedienter ein Schreiben überbracht habe, welches sie von der Hand ihres Mannes herführend erkannte, deshalb habe sie auch die in dem Briefe verlangten 1000 Pfd. St. in Banknoten ohne Argwohn ausgefolgt. Der freundliche Leser kann sich den Schrecken der beiden Ehegatten denken, sie standen eine Weile wie erstarrt da; doch bald raffte der Juwelier sich auf und eilte zitternden Fußes in das Hotel, wo der General wohnen sollte; dort aber erfuhr er, daß dieser bereits vor mehreren Stunden sich mit seinen Leuten aus dem Staube gemacht habe. Der Juwelier gerieth begreiflicherweise fast in Verzweiflung. Am höchsten steigerte sich aber sein Aerger, als am andern Morgen noch der Fiaker zu ihm kam und die Fahrt bezahlt verlangte, die er gestern auf seine Aufforderung mit dem General gemacht, da Letzterer bei einem Durchhause abstieg und nicht wieder kam, während der Fiaker 8 Stunden vergebens wartete, wofür 1 Pfd. St. ihm gebühre.

Ein gutes Sollicitatorflüschchen erzählt der Wiener "Handjörgel": "Ein junger Lebemann, der sehr viel Schulden hat, hat auch sehr viel Glück bei den Damen; es hat ihn daher gar nicht überrascht, als er eines Tages folgendes rosenfarbenes, duftiges Briefchen bekommt: "Mein Herr! Ihr liebenswürdiges Aeußere hat auf mich einen solchen Eindruck gemacht, daß ich Ihre nähere Bekanntschaft zu machen wünsche. Kommen Sie

heute Abend in das Theater an der Wien, ich habe den Parterre-Fauteuil Nr. 78 und habe den Logenmeister verständigt, er möge den Sitz Nr. 79 für einen Herrn reserviren, der die Lösung "Ewig" angeben wird. Emma." Unser galanter Herr eilt zum Logenmeister, begehrt den Sitz Nr. 79 und lispelt "Ewig." Der Dandy macht Abends brillante Toilette und sitzt um dreiviertel auf sieben auf dem Sitz Nr. 79. Der Sitz Nr. 78 ist noch leer, die Ouverture der Operette "Die Schärer" vorbei, und der Sitz noch immer leer. "Na", denkt sich der Dandy, "Damen und Journalisten kommen immer zu spät ins Theater." Endlich, nach den ersten Scenen wird der Sitz besetzt, aber es ist keine Dame, sondern ein Herr, nota bene ein ihm recht wohlbekannter Herr, der Sollicitator vom Advocaten Dr. R., der dem verbotenen Rendezvous-Candidaten ins Ohr flüstert: "Machen's kein Aufsehen! Ich geh' Ihnen schon vierzehn Tag' nach und hab' Sie nie erwischen können. Wenn Sie sich ruhig verhalten, so können wir die Operette anhören, den Personalarrest hab' ich im Saal." Was will unser Eleganter machen? Er fügt sich ins Unvermeidliche, hört sich die Operette bis zum Schluß an und fährt dann ruhig mit seinem Schutzengel in die Alservorstadt, wo sich Die austrafen, die beim Schuldenmachen sich zu stark angestrengt haben."

Dresdner Börsenbericht vom 3. April.

Table with 2 columns listing various securities and their prices, including Soc.-Pr.-Actien, Felsenkeller, and Dr. Papierfabr.-A.

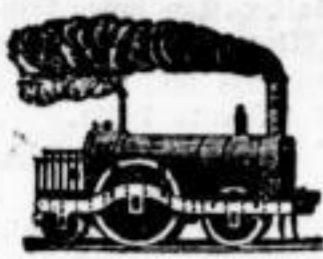
Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 3. April. Weizen weiß loco 57-66, braun loco 53-63. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 1/2 bis 44, pr. dies. Monat - - - Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 5/8, Nr. 1 3 1/2, Nr. 0 und 1 3 2/3. Gerste loco 33 1/2-41 1/2. Hafer loco 22-25. Erbsen 55-60. Widen 52-62. Velsaaten: Rüböl raff. 16 1/2 B. Velsluchen 2 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Ranne, 14 G. - Bitterung: bewölkter Himmel.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst während der letzten Tage des Passahfestes. Donnerstag den 5. April 6 3/4 Uhr Abends. Freitag den 6. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr; Abendgebet 6 3/4 Uhr. Sonnabend den 7. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 u.

Tageskalender. Table listing train schedules for Leipzig, Altenburg, Annaberg, Chemnitz, Dresden, etc., with departure and arrival times.

Tägliche Abkunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - 9. 30. - 10. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 35. Abm. - 9. 30. und 10. 30. Abts.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and possibly addresses.



Bekanntmachung,

die Eröffnung

einer vierprocentigen Prioritätsanleihe

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie von 6 Millionen Thalern betreffend.

Mit Genehmigung der Hohen Staatsregierung und nach Beschluß der Generalversammlung vom 23. März 1865 eröffnet die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eine Anleihe von 6 Millionen Thalern im 30 Thalerfuße zum Behufe der theilweisen Beschaffung des Baucapitals für Herstellung der durch Allerhöchstes Decret vom 16. Januar a. c. concessionirten **Vorsdorf-Meißner Eisenbahn**, und zwar unter den nachfolgenden Bestimmungen:

1) Die Anleihe zerfällt in 600 Serien Nr. 1—600 zu je 50 Schuldscheinen Lit. A jeder von 100 Thalern im 30 Thalerfuße mit den fortlaufenden Nummern 1—30000 versehen, und in 600 Serien Nr. 601—1200 zu je 10 Schuldscheinen Lit. B, jeder von 500 Thalern im 30 Thalerfuße und mit den fortlaufenden Nummern 30001—36000 versehen, allenthalben mit beigegebenen Talons und Zinscoupons auf 10 Jahre.

2) Die Schuldscheine lauten auf den Inhaber, werden mit vier Procent jährlich verzinst und diese Zinsen halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar jeden Jahres an den Cassen der Compagnie in Leipzig und Dresden gegen Einreichung der betreffenden Coupons ausgezahlt. Fällige Coupons werden bei allen Cassen der Bahn an Zahlungsstatt angenommen. Nicht eingelöste Zinscoupons verjähren nach Ablauf von vier Jahren vom Verfalltage an.

3) Die Tilgung der Anleihe beginnt am 1. Januar 1878 und erfolgt durch Ausloosung und Rückzahlung der ausgelooften Obligationen dergestalt, daß dazu jährlich mindestens 60000 Thaler als der Betrag von 1% der ganzen Anleihe summe, welche den Betriebseinnahmen zur Last fallen, nebst dem Betrage der durch die begonnene Tilgung allmählig ersparten Zinsen nach Maßgabe des den Schuldscheinen beigegebenen Tilgungsplanes verwendet werden. Jedoch steht es der Compagnie frei, auch einen größeren Theil der Anleihe auszulooften oder die ganze Anleihe nach drei Monate vorher durch dreimal wiederholte Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung erfolgter Kündigung zurückzahlen.

4) Die Ausloosung erfolgt am 1. August jeden Jahres, die erste am 1. August 1877 in Leipzig vor Notar und Zeugen nach ganzen Serien und zwar in gleichem Verhältniß aus den Schuldscheinen sub Lit. A und denen sub Lit. B. Die Nummern der gezogenen Serien werden dreimal in der Leipziger Zeitung bekannt gemacht und am 1. Januar jeden nächstfolgenden Jahres der Betrag der ausgelooften Schuldscheine gegen Rückgabe der letzteren nebst Zinsleisten und der noch nicht fälligen Zinscoupons von der Hauptcasse der Compagnie in Leipzig ausgezahlt. Der Betrag etwa fehlender noch nicht fälliger Zinscoupons wird hierbei von dem auszahlenden Capitalbetrage zurückbehalten. Dies gilt auch im Falle einer nach Nr. 3 erfolgten Kündigung.

5) Die Verzinsung der Schuldscheine hört von dem Tage an auf, an welchem sie durch Verloosung resp. Kündigung rückzahlbar geworden sind. Etwa nach diesem Zeitpunkte erhobene Zinsen werden daher bei Rückzahlung des Capitals selbst in Abzug gebracht.

6) Alle binnen Jahresfrist vom Zahlungstage an nicht zur Zahlung präsentirten ausgelooften resp. gekündigten Schuldscheine werden unter Angabe ihrer Serien und Nummern bei der nächsten Ausloosung oder, dafern eine solche nicht mehr stattfindet resp. Kündigung stattgefunden hat, mittelst besonderer Bekanntmachung nochmals dreimal aufgerufen und dieser Aufruf im folgenden Jahre zum letzten Male wiederholt. Dann aber wird vier Wochen nach diesem dritten Aufrufe der Betrag der noch nicht zur Zahlung präsentirten Schuldscheine auf Kosten und Gefahr der säumigen Inhaber beim königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht zu Leipzig deponirt. Die nicht erhobenen Capitale verfallen nach Ablauf von zehn Jahren von der Ausloosung an der Gesellschaft und sind vom Directorium ausschließlich zum Zwecke der Unterstützung hilfsbedürftiger Bediensteter und Arbeiter der Compagnie zu verwenden.

7) Rückständig aller ihrem Inhaber abhanden gekommener Schuldscheine, Talons und Zinscoupons tritt das in §. 11 der Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und den Nachträgen vom 16. Juni 1857 sowie vom 16. Januar 1866 vorgeschriebene Verfahren ein.

8) Für Capital und Zinsen dieser Anleihe haften das Eigenthum und die Betriebsüberschüsse der Compagnie nach Abzug dessen, was wegen der Anleihen vom 1. December 1839, 1. Juni 1841, 1. December 1854 und 1. December 1860 zu deren planmäßiger Rückzahlung und Verzinsung mit Einschluß der für die 1839er und 1841er Anleihe versprochenen Prämienzahlung erforderlich ist.

9) Im Falle die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die in Vorstehendem übernommenen Verbindlichkeiten in Bezug auf die Zahlung der Zinsen oder der ausgelooften resp. gekündigten Schuldscheine nicht oder nicht vollständig erfüllen sollte, ist jeder Inhaber der Zins- und Schuldscheine berechtigt, seine gesammte Forderung an Capital und Zinsen sofort von der Compagnie zurückzuverlangen.

10) Die Schuldscheine dieser Anleihe, welche bis zum 1. Januar 1878 einer Tilgung nicht unterliegt, datiren vom 1. März a. c., sind mit Talons und Zinscoupons auf 10 Jahre versehen, deren erster auf die Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1866 am 1. Juli c. zahlbar wird, und können bei unserer Hauptcasse allhier gegen Erlegung der Valuta entnommen werden.

Indem wir das Publicum hierdurch einladen, sich an gegenwärtiger Anleihe zu betheiligen, fordern wir gleichzeitig diejenigen geehrten Zeichner, welche auf dieselbe bereits vor Erscheinen der Stücken Einzahlungen gemacht haben, auf, gegen Rückgabe der darüber ertheilten Interimsquittungen und Erhebung der für die Zeit der Voreinzahlung bis zum 28. Februar c. entfallenden Zinsen nunmehr die entsprechenden Schuldscheine nach ihrer Wahl in Anleihe-Documenten der Lit. A oder B in Empfang nehmen zu wollen. Leipzig, den 27. März 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Mit 1. April e. wird zwischen den Stationen Dresden und Leipzig einerseits und den Schweizerischen Stationen, so wie den Bodensee-Uferstädten Basel (transit), Schaffhausen, Zürich, Luzern, Flüelen, Winterthur, Frauenfeld, Weinfelden, Olarus, Chur, St. Gallen, Romanshorn, Rohrschach, Fuzach und Bregenz andererseits ein directer Güterverkehr über die Bahnen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes eröffnet. Die für den Verkehr der Station Schaffhausen im Tarife vom 1. October 1864 aufgeführten Transporttaxen hören vom genannten Tage ab auf gültig zu sein; die Taxen desselben Tarifes für Basel werden fernerweit nur für den Localverkehr dieser Station angewendet.

Exemplare des neuen Tarifs werden von den Güter-Expeditionen in Dresden und Leipzig unentgeltlich abgegeben. Erfurt, den 31. März 1866.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband.

Für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Station

veransta

statist

statt.

Ein u. Ri u. G nieder

des S. im G man be

In nach de händig

Jung Maß i

Am 1-2 Adressen

Unt theit. arbeit 2. Thil

Unter Weignä ertheilt

Das

hiers demst Leh

Bo Pragi Dr

Mitteldentscher Eisenbahn-Verband.

Vom 1. April e. ab treten Ermäßigungen in den Fahrpreisen der directen Billets der Station Leipzig nach den Schweizerischen Stationen Basel, Zürich, Schaffhausen und Bern über die Route Eisenach — Frankfurt ein.
Die neuen Preise betragen:

| | | | |
|------------------|----------------|----------|---------|
| Leipzig — Basel | I. Wagenklasse | 23 Thlr. | 10 Sgr. |
| " | II. do. | 16 " | 24 " |
| " — Zürich | I. do. | 23 " | 10 " |
| " via Waldshut | II. do. | 16 " | 24 " |
| " — Schaffhausen | I. do. | 24 " | 24 " |
| " | II. do. | 18 " | 2 " |
| " — Bern | I. do. | 26 " | 12 " |
| " | II. do. | 19 " | 13 " |

Directe Fahrbillets von Leipzig nach Zürich über Friedrichshafen werden von dem genannten Tage ab nicht mehr verausgabt.
Erfurt, den 31. März 1866.

Der Mitteldentsche Eisenbahn-Verband.

Für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thomasschule.

Die Prüfung der zur Aufnahme in die Thomasschule angemeldeten Schüler wird **Montag** den 9. April Vormittags 8 Uhr veranstaltet. Die erforderlichen Zeugnisse derselben erbitte ich mir in den Vormittagsstunden der vorhergehenden Tage.
4. April 1866. Prof. Dr. **Eckstein.**

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der neu angemeldeten Schüler und Schülerinnen wird nächsten Montag den 9. April früh 10 Uhr im Besaale stattfinden. Die Lectionen selbst nehmen den 10. April für Knaben früh 7 Uhr, für Mädchen um 8 Uhr ihren Anfang.
Dir. Dr. **Möbius.**

Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Zöglinge findet Montag den 9. April **früh um 9 Uhr** statt. Der Unterricht selbst beginnt in allen Classen erst Dienstag den 10. April.
Dir. Dr. **Reuter.**

Eine gebildete Dame ertheilt jungen Mädchen u. Kindern Unterricht im Englischen (Conversation u. Grammatik) u. in der Musik.Adr. beliebe man niederzulegen unter A. Z. # 48. in der Exp. d. Bl.

Gesangunterricht. Eine verheirathete Dame, Schülerin des H. Professor Mantius in Berlin, wünscht noch einige Damen im Gesange zu unterrichten. Gef. Adressen unter F. Z. 10 bittet man bei Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen bei **Julie Reine, Schulgasse Nr. 1, 3. Etage.**

Junge Damen können das Schneidern und Zuschneiden nach Maß in kurzer Zeit gründlich erlernen Theaterplatz Nr. 7, 4 Tr.

Am praktischen Unterrichte im Frauenkleidern können noch 1—2 Schülerinnen unter günstigen Bedingungen Antheil nehmen. Adressen erbittet man Duerstraße Nr. 23 parterre links.

Unterricht im Nähen wird jungen Mädchen gründlich ertheilt. Ueberhaupt alle Herren- und Damenwäsche sauber gearbeitet von **Katalie Lorenz, Lehmanns Garten Nr. 2, 2. Thür 4 Treppen.**

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, besonders im feinen Weißnähen u. gutem Ausbessern wird anständigen jungen Mädchen ertheilt **Carolinestraße Nr. 8 im Vordergebäude 3. Etage.**

Dass ich von heute an die advocatorische Praxis hierselbst betreibe, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 4. April 1866.

Dr. jur. Otto Fiebiger,
Ritterstrasse No. 2, I.

Von heute an betreibe ich hier die advocatorische Praxis.
Dresden, den 3. April 1866.

Adv. W. Böhmert,
A. S. Notar,
Sophienstraße Nr. 6, 2. Etage.

Vom 3. April d. J. ab befindet sich meine Expedition **Markt Nr. 8 (Barthels Hof), 3 Treppen.**
Advocat Edmund Metsch.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, so wie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration Schloßgasse Nr. 7 in mein neues Local **Königsplatz Nr. 16 (Fortuna)** verlegt habe.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, verspreche ich freundliche und reelle Bedienung.
Leipzig, den 3. April 1866. Achtungsvoll

Wilhelm Ratzsch.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr **Nicolaistraße Nr. 51, sondern Burgstraße Nr. 18, 1. St.** wohne.

Achtungsvoll
Aug. Beyer, Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an **Gerberstraße Nr. 64** wohne. Indem ich um ferneres gütiges Wohlwollen bitte, zeichne ich hochachtungsvoll ergebenst

Heinr. Galler,
Tapezierer.

Grab-Platten

von Marmor und Sandstein, in allen Schriften guter und dauerhafter Vergoldung werden billig gefertigt. Alte Grab-Platten werden wieder erneuert. Auch ist daselbst ein Grab-Kreuz von Sandstein billiger wie von Holz zu verkaufen bei

Dittmann, Königsplatz Nr. 14.

Nähmaschinenarbeit.

Weißnäherei so wie ins Schneidersach gehörend wird gemacht
An der Pleiße Nr. 6, links 3. Treppen.

Th. Wachtel als Postillon v. Lonjumeau. Stahlstich 10 Ngr. Zu haben in allen Buch- u. Kunsthandlungen.

Kinder-Garten, Reichels Garten, kleine Gasse 5 parterre.
Anmeldungen von Kindern vom 3. bis 7. Jahr werden daselbst täglich angenommen.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein bHalle ad. S.

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner reinen Sool-Mutterlaugen, russ. Sooldampf-Bäder, Inhalation und Trincturen seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und vorzüglicher Molkten. Die Vorzüge Wittekind's in allen dyskrasischen, strophulösen, rheumatischen, katarthalschen und Haut-Krankheiten constatiren neuerdings wieder die Schmidt'schen Jahrbücher Band 126, pag. 16 und 17. Medicinische Angelegenheiten sind an den Badearzt Dr. C. Gräfe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer S. Thiele zu richten. — Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Leipzig Herr Samuel Ritter — Werner & Gätner — Dietz & Richter.

Die Bade-Direction.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage

die Bäckerei Dresdner Straße Nr. 35,

neben dem Colosseum, übernommen habe. Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst zu unterstützen, empfehle ich meine Brod-, Weiß- und Kuchenbäckerei und versichere reelle und prompte Bedienung. Mit Hochachtung zeichnet

Leipzig, den 4. April 1866.

Friedr. Förster.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen. Fabriklager der Controle-Uhren-Fabrik

von Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Wohnungsveränderung.

Louis Wangemann, Zimmermeister, wohnt jetzt Gisterstraße Nr. 28.

Localveränderung.

Das Ofen- und Thonwaarengeschäft von C. Dünnebier befindet sich von heute an nicht mehr Peterkirchhof Nr. 2, sondern Ritterstraße Nr. 22.

Das Ausschnitt- und Crinolinen-Geschäft von **Ferd. Blauhuth**

befindet sich von Montag den 19. ds. an Augustusplatz 23. Budenreihe.

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau.
Klostergasse 15.
Leipzig.

Uebersetzung und Ausarbeitung in **allen Sprachen.**

Geschäfts- und Privatbriefe, Preiscurants, Berichte, Inserate, Reclamen u. s. w.

Billige Preise.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Deutsch. Englisch. Holländisch.

Dänisch. (Norwegisch.) Schwedisch.

Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Russisch. Polnisch. Böhmisches. Serbisch.

Neugriechisch. Ungarisch.

Hebräisch. Türkisch. Arabisch. Persisch etc.

A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt jetzt auch der

Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß reinliches, kühles, aber trocknes Lager während des Sommer-Monate von größtem Einflusse auf die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks ist, durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede Garantie zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen Feuergefahr versichert, auf Wunsch abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert und billigt berechnet. Mein Geschäft befindet sich wie immer auch während der Messen

Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Hochachtungsvoll

F. Witzleben.

Hierzu zwei Beilagen.

Wechse

Amsterd

Augabur

52 1/2

Berlin

Fr. C

Bremen

Ld'or

Breslau

Fr. C

Frankfu

100

Hambur

Boo.

London

Paris p

Wien p

östr.

Sta

v.

K. S. S.

Staatspapire

A

K. S. L.

rente

Land.-

Rent

Leips.

Scha.

Pfan

Leutber

Pfandbriefe

Scha.

Schuld

an L.

Leips.

do.

K. Prov

Orod.

Se

bessert

Wä

stift,

Auf

Adress

Tise

werden

Wes

polirt,

Fei

besorg

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 95.]

5. April 1866.

Leipziger Börsen-Course am 4. April 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

| Wechsel auf auswärtige Plätze. | | Staatspapiere etc. | | Bank- und Credit-Action. | |
|---|--|---|-----------------------------------|--|--|
| Amsterdam pr. 250 Ct. f. | k. S. p. 8 T. 143 ³ / ₈ G. | K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. | 3 ¹ / ₂ | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 63 ¹ / ₂ P. | |
| Augsb. pr. 100 fl. in | l. S. p. 2 M. 141 ³ / ₈ G. | K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. | 5 | Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>apf</i> do. | |
| 52 ¹ / ₂ fl. - P. | l. S. p. 2 M. — | do. Nat.-Anl. v. 1854 do. | 5 | Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. | |
| Berlin pr. 100 <i>apf</i> | k. S. p. Va. 99 ⁷ / ₈ G. | do. - Loose v. 1860 do. | 5 | Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do. | |
| Pr. Ort. | l. S. p. 2 M. — | do. do. v. 1864 do. | — | Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. | |
| Bremen pr. 100 <i>apf</i> | k. S. p. 8 T. 111 G. | Silber-Anl. v. 1864 | 5 | Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | |
| Ld'or. à 5 <i>apf</i> | l. S. p. 2 M. — | Eisenbahn-Action. | | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | |
| Breslau pr. 100 <i>apf</i> | k. S. p. Va. 99 ⁷ / ₈ G. | Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | 98 ¹ / ₂ P. | Gerser Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | |
| Pr. Ort. | l. S. p. 2 M. — | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>apf</i> do. | — | Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do. | |
| Frankfurt a. M. pr. | k. S. p. 8 T. 57 ¹ / ₈ B. | Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl. | 110 G. | Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do. | |
| 100 fl. in S. W. | l. S. p. 2 M. — | Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | — | Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do. 139 G. | |
| Hamburg pr. 300 Mk. | k. S. p. 8 T. 151 ⁵ / ₈ G. | Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do. | — | Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do. | |
| Beo. | l. S. p. 2 M. — | Chemn.-Wärschnitzer à 100 - do. | — | Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. | |
| London pr. 1 £ St. | k. S. p. 7 T. 6. 24 ¹ / ₈ G. | Prd.-Wih.-Nordbahn à 100 - do. | — | Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | |
| | l. S. p. 3 M. 6. 21 ⁷ / ₈ G. | Gall. Karl-Ludw.-Bahn | — | Sächsische Bank | |
| Paris pr. 300 Fcs. | k. S. p. 8 T. 81 ¹ / ₈ G. | Köln-Mindener | — | Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | |
| Wien pr. 150 fl. neu. | l. S. p. 3 M. 80 ¹ / ₈ G. | Leipzig-Dresdner | 294 G. | Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> do. 100 G. | |
| Östr. Währ. | k. S. p. 8 T. 96 ³ / ₈ G. | Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do. | 37 G. | Wiener Bank pr. Stück | |
| | l. S. p. 3 M. 94 ⁵ / ₈ G. | do. do. Lit. B. à 25 - do. | — | | |
| | | Magdeb.-Leipziger à 100 - do. | 274 G. | | |
| | | do. do. Lit. B. | 96 P. | | |
| | | Mains-Ludwigshafener | — | | |
| | | Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do. | — | | |
| | | do. Lit. B. à 100 - do. | — | | |
| | | Thüringische | — | | |
| | | | | Sorten. | |
| | | | | Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) | |
| | | | | à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/2 Z.-Pf. | |
| | | | | fein pr. Stück | |
| | | | | K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>apf</i> auf 100 | |
| | | | | Preuss. Frd'or à 5 <i>apf</i> . . . do. | |
| | | | | Andere ausl. Ld'or à 5 <i>apf</i> . do. 11 ¹ / ₂ G. | |
| | | | | K. russ. halbe Imper. à 5 R ² . pr. St. 5. 17 ³ / ₈ G. | |
| | | | | 20 Frankenstücke do. 5. 11 ³ / ₈ G. | |
| | | | | Holländ. Ducaten à 3 <i>apf</i> auf 100 | |
| | | | | Kaiserl. do. do. do. 6 ² / ₈ G. | |
| | | | | Passir- do. do. do. — | |
| | | | | Gold pr. Zollpfund fein | |
| | | | | Zerschnittene Ducaten pr. Zoll- | |
| | | | | pfund Brutto | |
| | | | | Silber pr. Zollpfund fein | |
| | | | | Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl. 96 ³ / ₈ G. | |
| | | | | Russische do. pr. 90 R ² | |
| | | | | Polnische do. do. | |
| | | | | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 99 ³ / ₈ G. | |
| | | | | do. do. à 10 <i>apf</i> do. 99 ³ / ₈ G. | |
| | | | | Noten ausländ. Banken ohne Aus- | |
| | | | | wechsol.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>apf</i> 99 ³ / ₈ G. | |
| | | | | *) Beträgt pr. Stück 5 <i>apf</i> 17 <i>apf</i> 2 ¹ / ₂ d. | |
| | | | | †) Beträgt pr. Stück 3 <i>apf</i> 6 <i>apf</i> 3 ¹ / ₄ d. | |

Herrenkleider werden angefertigt, auch wird daselbst ausgebessert und gewaschen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe links part.

Wäsche u. Anstattungen werden sauber u. schnell genäht u. geflickt, goth. das Dyd. 10 *apf*, Hospitalstraße 43, 1 Tr. im Hofe.

Aufpolirt werden Meubles dauerhaft und billigst. Welche Adressen nimmt entgegen Dr. Adag, Cravattenfabrik, Raschmarkt.

Tischlerarbeiten sowie Aufpoliren, Repariren u. Radiren der Meubles werden in und außer dem Hause billig besorgt Gerichthw. 2 beim Tischler.

Möbels werden auch auswärts aufs Schönste und Billigste aufpolirt, reparirt. Näheres Herr Rfm. Kademann im Salzgäßchen.

Feine Wäsche und Oberhemden werden gut geplattet u. pünctlich besorgt. Adressen bei Herrn Kaufm. Rfmann, hohe Straße 26.

Alle Weisnäherei, vorzüglich Oberhemden, werden nach dem neuesten Schnitt mit Maschine oder auch Handarbeit gefertigt große Fleischergasse Nr. 7 B, 3 Treppen.

Wäsche wird gut und sauber gewaschen. Zu erfragen unterm Rathhaus beim Buchbinder Gräbner.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Borschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Borschuß gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Rubin.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Hierdurch zeige ich an, daß
Loose zur Dombau-Lotterie à 1 Thlr.
an folgenden Stellen in Leipzig zu haben sind, als:
bei Hrn. **Carl O. R. Vichweg**, Petersstraße 15.
= **P. Del Vecchio** am Markt.
= **L. Böcca**, Grimma'sche Straße.
= **Otto Klemm**, Universitätsstraße.
= **G. C. Marx & Co.** im Brühl.
= **Carl Schröter**, Nicolaisstraße.
Leipzig 5. April 1866. **E. Wengler**,
Haupt-Agent der Dombau-Lotterie.

Stecknadeln
Haarnadeln } en gros und
Nähnadeln } en detail
Stricknadeln
empfehlen zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,
bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

bisher Gallenkamp'sches Präparat benannt,
wie früher allein bereitet von **J. Knorsch** in Moers am Rhein,
Preis 7 1/2 \mathcal{R} pr. Packet.
Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen, Meuß &c. bei **Gustav
Ziepel**, Elsterstraße Nr. 15 in Leipzig. Lager hält die **Engel-
Apotheke** ebendasselbst.
Die Niederlagen in Dresden, Chemnitz, Freiberg, Zwickau,
Glauchau, Meerane, Plauen, Weimar, Gotha, Rudolstadt &c.
werden in den betreffenden Localblättern bekannt gemacht.

Englisches Sichtpapier
à Bogen 2 \mathcal{R} und englische Sichtwatte à Paq. 5 \mathcal{R} in guter Qua-
lität erhielt wieder und empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Besatzknöpfe
auf Damenkleider empfiehlt in neu eingetroffenen Mustern in
größter Auswahl zu billigen Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Zauber-Photographien

sind wieder eingetroffen bei
Pietro Del Vecchio.

Für Putzgeschäfte.

Von einem Londoner Hause empfang ich eine Partie
Damen-Capot-Hüte
in à jour, Rosshaar und Manillahanf, die ich zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.
F. A. Sparig, Thomasgässchen.

Die Oelfarben-Handlung

von
Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18,
empfehlen **Bleitweisse** von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten **bunte Farben**, in Lack und Firniß ganz fein gemahlen, sowie
Lacke und **Firnisse** von der bekannten Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Erbs-** und
Mineralsfarben, **Bleitweissen**, **Zinkweiß**, **Ultramarin**, **giftfreies Grün**, **Leim** und **Terpentinöl** zu äußerst billigen
Preisen. **Schablonen**, neueste Pariser Muster, und **Pinsel** in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Tapeten und Rouleaux Neumarkt No. 41, 2. Etage,
grosse Feuerkugel

Für Gastwirthe, Restaurateure und Eisenbahn-Restaurateure!

Bierkühler!

Die für nächste Saison in Aussicht stehenden hohen **Eispreise**, verbunden mit **Eismangel**, haben mich veranlaßt sogenannte
"Bierkühler" zu construiren, welche für den Zweck, das Bier auch in der allergrößten Hitze kalt zu erhalten, — **Eis über-
flüssig** machen.

Der Preis eines **Kühlers**, Inhalt 6 1/4 Berl. Quart (gleich 15 Seidel) ist
à Stück 23 3/4 \mathcal{R} , } **Austräge franco**, Nachnahme des Betrages, excl. **Emballage**
à Dgd. 9 \mathcal{R} , } und **Sahn**, Gebrauchsanweisung gratis.
NB. Die Effectuirung beginnt am 15. April a. c. und lasse ich auch auf Wunsch **Kühler** à 12 1/2 Berl. Quart (gleich 30 Seidel)
Inhalt anfertigen; die Preiserhöhung hierfür ist eine verhältnismäßig geringe.
Magdeburg, im März 1866.

August Lingner,
Agent der Buckauer Dampf-Bierbrauerei.

F. A. Bergers Meubles-Magazin,

Petersstraße Nr. 42, empfiehlt die größte Auswahl in **Rußbaum-**,
Mahagoni- und **Eichenholz-Meubles** zu außerordentlich billigen Preisen.

Das Meubles-Magazin von Ed. Beundorf in Leipzig,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,
empfehlen sein vollständiges Lager **solid** und **dauerhaft** gefertigter **Meubles** in allen Gattungen und neuesten geschmackvollsten Mo-
dellen zu äußerst billigen Preisen; auch steht ein **Jaccaranda-Plano** sehr preiswürdig zum Verkauf.

Hewitt's Patent-Composition.

Das einzige unschädliche, in England seit längerer Zeit anerkannte und benutzte Mittel zur Entfernung und Beseitigung des Kesselsteines in Dampfkesseln.
Nähere Auskunft erteilt

Joh. F. Praeger in Leipzig,
Generalagent für den Continent.

Für Goldleisten-Fabriken

fertigen die Unterzeichneten

Polimenthon und Poliment,

wovon auf Verlangen Muster sendungen zu Diensten stehen.

Galle a/ Saale. Teuscher & Vollmer.

Vernis de la Chine!

Dieser Trockenfirnis in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann; er ist sehr haltbar, hat vorzüglichen Glanz und verträgt vorzugsweise Wasser. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung, Ransstädter Steinweg 18.

Avis!

Der Verkauf von Metachromotypie-Bildern, Photographien, Silberbogen, Papier und Schreibmaterialien ist

während der Messe

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage

(gegenüber dem Hotel de Bavière).

Gustav Roesslger.

Neusilber-Kämme

zum Pelzkämmen

in verschiedenen Größen empfiehlt

F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Blumenfabrikanten.

Die erwarteten gelben Schraubengeflechte sind angekommen!

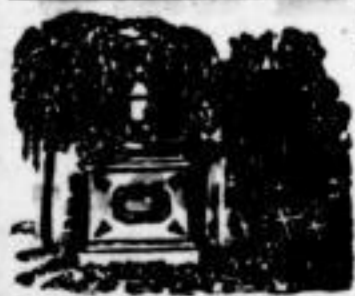
F. A. Sparig.

Tischmesser und Gabeln
Küchen- u. Wirthschaftsmesser
Theebretter, aller Art,
Löffel von Neusilber und Britannia-Metall
Lampen und Leuchter
Fleischhacke-Maschinen
Wirthschafts-Artikel

empfehlen zu billigen Preisen

Oscar Hch. Kratze,

Markt, Café National, 1. Etage.

**Das Sargmagazin**

große Windmühlenstraße 10
empfehlen Posten-, Bret- und Kinderfärge
in allen Größen zu billigsten Preisen.

A. Hasselbarth,

Bau- und Meubelstischler.

Oberhemden

von Shirting mit Dielesfelder leinenen Einsätzen à Stk. 1 1/2 fl ,
2 fl und 2 1/3 fl .

Rosalie Bley,

Leipzig, Tuchhalle.

Brühl Nr. 28.**H. H. Förster,****Brühl Nr. 28,**

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Gardinenbretern, gold und braun, glatt und verziert, grad und geschweift, Rosetten in verschiedener Auswahl und neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

Kaffeebreter

in allen Größen, sehr schönen Mustern, empfiehlt im Stück und Duzend zu bekannten billigen Preisen

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Neue Strohmatten à 1 1/2 fl , Ruhebetten 5—20 fl
empfehlen E. Schneiderbach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof quervor 2. Et.

Auf den vorzüglich guten Tischler-Leim,
welchen ich à 5 fl pr. fl . verkaufe, mache ich nochmals aufmerksam.
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Verkauf von Grundstücken.

Der Unterzeichnete ist beauftragt ein in Meudnis gelegenes Gutsgehöfte nebst daran befindlichem Garten, zusammen 2 Acker Areal und verschiedene in Meudnis, Angerscher und Grottdorfer Flur gelegene fruchtbare und im besten Stande befindliche Felder von circa 7 1/2, 6, 4, 2, 1 1/2 u. 1 Acker Flächeninhalt aus freier Hand im Einzelnen zu verkaufen.

Selbstkäufern erteilt nähere Auskunft

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Str. 29.

Ein Gashof mit Realgerechtigkeit, Feldern und Wiese, nahe bei Leipzig soll sofort für 16000 fl bei 4—5000 fl Anzahlung verkauft werden. Nachweis durch das Agenturcomptoir Neum. 9.

Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf sind zu verkaufen Hainstr. 2 im Gewölbe.

Folgende Zeitungen sind im Café Kröber billig zu haben:

Augsburger Allgemeine,
Ausland, Nationalzeitung,
Frankfurter Journal.

Pianino's, Flügel und Tafelformen, neue und gebraucht, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

Pianino's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, unter Garantie zu verkaufen und vermieten H. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein Pianoforte und mehrere Meubles werden aus Mangel an Platz verkauft Neuschönefeld, Schulhaus.

Zu verkaufen ist eine Uhr, 2 Bettstellen, 1 Schrank und 1 Pult Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

1 feuerfester Cassaschrank (über mittelgroß) mit Drehmaschloß, 1 alte eis. Geldcasse, 1 Copirpresse, Comptoirsessel viel Auswahl, einige Pulte, ein 2 st. Pult, 3 Tabentische und div. Möbels zc. Verkauf Große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Comptoir-Pulte

sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 6. B. Cert.

Nur noch diese Woche Fortsetzung des
Meubles-Ausverkaufs 15 Reichstraße 15.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen 3 St. Bettstühle, Koffhaarmatzen, Gewölbtaseln, eine Partie 6/4 und lange ovale Tische, passend für Restaurateur, ein Trumeau in Mahagoni-Rahmen, Kleiderschränke, Schreibpulte, um damit zu räumen soll Alles billig verkauft werden Hainstraße 23, 1 Treppe im Stuhlzimmer.

4 Duzend Polster-Siederstühle sind billig zu verkaufen
Zeiger Straße Nr. 44 parterre.

Zu verkaufen ein Kinderstuhl, ein Regal, ein Notenhalter für Musiker bei **A. Schmidt**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz neuer Ruhestuhl für die Hälfte des Kostenpreises. Das Nähere Blumengasse Nr. 2 beim Hausmann.

Bettstellen, Waschtische, Commoden, Bureau u. andere Möbel zu verk. Große Fleischergasse 6 im Hofe.

Bettstellen mit und ohne Matrasen, Waschtische, ein- und zweithür. Kleiderschränke u. nur Reichsstraße 15.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch in gutem Zustande, aber schon gebrauchtes Sopha. Näheres bei **Fr. Louis Stephan**, Universitätsstraße Nr. 2.

Federbetten in großer Auswahl, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmattens, matrassen und Bettstellen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig drei Gebett Federbetten Antonstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe rechts.

Mehrere Gebett gute Federbetten, 1 Sopha u. 1 Chiffonnière zu verkaufen Kupfergäßchen 9, 2 Treppen links.

2 Stück gebrauchte Nähmaschinen sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

1 Satz Caroline, 1 gr. Satz Pyramide verk. Große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine vollständige Transmission mit div. Riemscheiben, eine Saug- und Druckpumpe und eiserne Brunnen-Rohre, ein eisernes Wasserreservoir. Die Gegenstände sind alle fast noch neu, und Reflectanten wollen ihre Adressen franco unter **D. E. F. # 40** poste restante Leipzig niederlegen.

Eine Bappenschneidmaschine

in gutem brauchbaren Zustande steht billig zu verkaufen bei **D. Th. Winkler**, Ritterstraße Nr. 41.

Eine Springbrunnen-Einrichtung mit Aufsätzen, ein mittleres Bassin von ganz starkem Zink, eine Saugplumpe mit Sauger und Ausgang, circa 100 Pfd. Bleirohre, ein Branntweinreinigungssapparat ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 38 durch **Albert Beyer**.

Eine Pianoforte-Kiste in gutem Zustand ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Bau-Material,

als verschiedenes Bauholz, Fenster, Thüren, Balken, Dachforsten, eine Partie Mauerstücke und Feuerholz in Klastern und kleinern Posten an der alten Burg Nr. 1. Alles billig, um den Platz zu räumen.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Wagen. Zu erfragen Lindenau, Merseburger Straße Nr. 94.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, Maschinenofen, 2thür. Kleiderschrank, Secretär, Bettstelle, Tische, Sopha's, Commode mit Glasschrank und Küchenschrank Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Zwei neue Handwagen, ein zweirädriger mit hohen Rädern und ein vierrädriger mit Leitern, sind zu verkaufen Thonberg 57.

Brunnenröhren sind billig zu verkaufen Neuditz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,
hält sein reichhaltiges und gutgewähltes **Cigarren- und Tabak-Lager** aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

140 Stück fette Hammel

stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Theodor Fehse**, Rens bei Wettin.

Hauspähne in ganzen und halben Klastern werden billig verkauft Eisenstraße Nr. 21.

Rosen.

Sehr schöne hochstämmige Remontantenrosen verkauft **Chr. Bachmann**, Magazingasse 17.

Zu verkaufen sind eine Partie Basaltsteine, zu einer Gruppe passend. Zu erfragen beim Hausm. Schaffner, Schloß Pleißenburg.

100 Scheffel Steinkohlenstaub

sind zu verkaufen à Scheffel 5 π Ulrichsstraße Nr. 60.

C. S. Naumann.

Nr. 36 à 3 Pf.

ist jetzt von ganz vorzüglicher Güte.

Bruno Naumann,
Universitätsstr. Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Cigarren,

Nr. 14 und 13 à Stück 6 \mathcal{L}

= 23 und 22 = 5 =

= 6 und 7 = 4 =

= 2 und 3 = 3 =

= 250 alte Tabannas = 4 =

empfiehlt als vorzüglich

Moritz Schumann,
Grimma'sche Straße 15, Fürstenhaus.

Saure Virgin-Carotte à 7 Mgr. pr. Pfd.,

ein vorzüglich empfehlenswerther saurer Schnupftabak aus gelagerten Carotten rappirt, empfiehlt

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Russ. Zuckererbsen,

Provencerröl,

Himbeersaft

empfiehlt

H. F. Rivinus.

Frischen Seedorf à Pfd. 15 Pf., frisch ger. Lachs à Pfd. 17 1/2 π , frische Pöcklinge à Dgd. 5 π , Braten, Kal x. empfiehlt

C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Anchovis und russ. Sardinen

billig empfiehlt beste Qualität

H. Meltzer.

Bestes türk. Pflaumenmus à 3 Mgr. pr. Pfd.

empfiehlt

H. Meltzer.

Brathäringe.

Brathäringe, bester Qualität, verkauft im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen während der Messe Schloßgasse an der Vogelhändlerseite obenan 2. Stand

Pauline Wackwitz.

Die Mostrich-Fabrik

von Hermann Thieme,

Burgstraße goldne Fahne Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigsten Preisen.

Deutscher Porter, Malzextract-

Gesundheitsbier à Fl. 2 π , 17 Fl. 1 π , **Zerbster Bier** à Fl. 2 1/2 π , 13 Fl. 1 π , liefert jetzt in ausgezeichneter Qualität frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Fromage de Brie, Neuschäteler Käse,

Edamer Käse (Kägentopf), Stracchino di Gorgonzola, frische holst. Austern, fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs, junge Bierländ. Sübner, westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Preißelsbeeren mit und ohne Zucker,
Johannisbeeren mit Zucker,
Pflaumenmus, Scheibenhonig

empfehlen

Heinr. Peters,

Grimm. Steinweg Nr. 3.

Um noch vor der Messe

damit zum räumen, verkaufe ich circa

40 Centner Prima

bayr. Schmelzbutter,

frischeste Waare, zu sehr billigem Preise.

Franz Rothe, Neukirchhof Nr. 12/13.

Flaschenbiere.

Bayrisches Bier 12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1 sp ,
Böhmisch " 12 " " 20 " " " 1 sp ,
Coburger " 12 " " 20 " " " 1 sp ,
Zerbster " 13 Flaschen für 1 sp ,

Deutschen Porter (Malzextract)

empfehlen die Culmbacher Bierniederlage von

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Wölblings Brauerei,

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Von jetzt an findet wieder der Braunjungbier-Verkauf allwöchentlich Montags und Freitags statt.

Brod-Verkauf.

Von heute ab verkaufe ich das Pfund reines Roggenbrod für 8 Pfennige, 38 Pfund für einen Thaler.

Auf Verlangen wird es auch in die Stadt geliefert.

Lange, Bäckermeister in Neuschönefeld.

Heute so wie alle Tage von früh 5 Uhr an frische Weißbäckerei und kräftiges Landbrod ic.

F. Kaiser, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Zu kaufen gesucht wird ein Geschirrschrank in ein Gartenhaus circa $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $\frac{1}{2}$ —1 Elle breit.

Offerten mit Preisangabe sind unter A. B. 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Möbels-Einkauf u. Verkauf Große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles jeder Art und werden gut bezahlt Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Ein Shawltuch, modern, schön und gut, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter H. Schneider sind niederzulegen im Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine gebrauchte Brückenwaage, ca. 3 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein zweirädriger Handwagen, Brückenwaage zu 3 Ctr. zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Eine Papagei-Stellage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre W. W. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine spanische Wand

von Tapete, 33' lang, 6' hoch, wird zu kaufen gesucht Färberstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein kleiner feiner Hund

wird zu kaufen gesucht. Gute Behandlung zugesichert! Adressen Café Steiner, Kochs Hof.

Ein armes aber rechtliches Mädchen bittet edelthunende Menschen um ein Darlehn von 25 sp für ihre schwertrante Mutter zur Unterstützung, welches sie verspricht in einem Jahre pünktlich zurückzahlen. Gütige Adr. werden unter A. R. in der Exp. d. Bl. erbeten.

800—1000 Thlr. werden auf erste Hypothek zu erborgen gesucht auf ein Hausgrundstück. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter G. G.

40,000 Thaler

sind auf Leipziger Hausgrundstücken in Posten nicht unter 3000 sp gegen gute Hypothek in der Weise auszuleihen, daß auf eine Steuerinheit 5—6 sp Beleihungssumme kommen. Offerten sind unter der Adresse C. + O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein schulpflichtiger Knabe oder Mädchen findet in einer gebildeten kinderlosen Familie für den monatl. Pensionspreis von 8 sp freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege und Beaufsichtigung Ransstädter Steinweg Nr. 20, 2 Treppen links.

Es wird zu einem zwölfjährigen Mädchen, das seit Michaeli vorigen Jahres allein in Elementarfächern unterrichtet wird, von jetzt an ein Mädchen, womöglich von gleichem Alter, als Teilnehmerin gesucht.

Geehrte Reflectanten erhalten nähere Auskunft unter F. W. # 32 in der Expedition dieses Blattes.

Theilnehmer gesucht.

Zur Theilnahme an einer zu errichtenden Essigsprit-Fabrik mit mehreren Nebenbranchen wird ein gewandter Kaufmann mit ca. 3 bis 4000 Thalern verfügbarem Capital gesucht. Rentabilität kann vollständig nachgewiesen werden. Gefällige Offerten unter Chiffre W W durch

Saalbad's Annoncen-Bureau,

Dresden, Palmstrasse 14.

Mit Thlr. 2000. und seiner Thätigkeit wünscht sich Jemand an einem sicheren Geschäft zu betheiligen. Sicherstellung des Capitals ist Bedingung. Adressen unter E. # 100. durch die Exped. d. Bl.

Für mein Papiergeschäft

suche ich einen recht tüchtigen, zuverlässigen Reisenden, der die Branche gründlich kennt, unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt.

Dr. Jadasohn, Liegnitz.

Ein solider tüchtiger Commis, mit der Buchführung vertraut, thätiger Arbeiter, sowie ein Provisions-Reisender, letzterer muß gut mit Deonomen verkehren können, womöglich schon mit solchen zu thun haben, werden sofort zu engagiren gesucht. Offerten qualificirter Bewerber nimmt die Expedition ds. Bl. unter A. A. 8 entgegen.

Commis-Gesuch.

Für ein Leinen-, Wäsch- u. Weißwaaren-Geschäft in Dresden wird ein tüchtiger gewandter Commis, welcher der franz. Sprache mächtig und mit Führung der Bücher hinlänglich vertraut sein muß, pr. 1. oder 15. Mai anzutreten, gesucht. Derselbe muß vorzügliche Empfehlungen besitzen und Erfahrung haben. Gehalt vorläufig 350 sp . Offerten mit Zeugnis-Abschriften an Herrn R. Mindwitz in Dresden zu adressiren.

Für eine hiesige Blumen- und Modewaaren-Fabrik wird ein junger Mann als Reisender gesucht.

Nur streng solide Leute, denen die besten Referenzen zur Seite stehen und welche in ähnlichen Branchen gereist haben, wollen ihre Adressen niederlegen Nicolaisstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht

für ein auswärtiges Leinenwaaren-Geschäft en detail sogleich oder spätestens 1. Juni dieses Jahres ein gewandter und gut empfohlener Verkäufer von gefälligem Aeußern, welcher schon mehrere Jahre in dieser Branche conditionirt hat und auf die Controle von Anfertigungen eingelebt ist.

Näheres bei Herren Gebrüder Jasse.

Einen Tischler,

guten Arbeiter, sucht

E. Koll jr., Bildhauer,
Neuschönefeld Nr. 4.

Ein Cartonnagen-Arbeiter oder Buchbinder, welcher das Papierschnitten versteht, kann sich zu dauernder Arbeit in einer Fabrik melden

Windmühlenstraße Nr. 48 beim Hausmann.

Einen Firmenschreiber-Gehilfen sucht

J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 9.

Ein Tischlergeselle findet Beschäftigung Lange Straße in Connewitz bei Wilh. Heidrich.

15—20 tüchtige Zimmergesellen finden ausdauernde Arbeit bei hohem Lohn. Grühle, Zimmermann, Schletterstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein guter Tischler auf Werkzeug.

E. Kuhne, Zimmerstraße Nr. 1.

2 geübte Schlossergesellen auf Bauarbeit finden dauernde Arbeit und guten Lohn bei R. Kind in Plagwitz.

Für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulleistungen gesucht.

Adressen unter L. # 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlings = Gesuch.

Für meine Papierhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen jungen Mann als Lehrling.
Außer der nöthigen Vorbildung ist namentlich deutliche Handschrift erforderlich.
Hermann Scheibe.

Einen Sezerlehrling

sucht die Buchdruckerei von **A. Waldow**, Querstraße 3.

Ein mit guten Anlagen zum Zeichnen versehener Knabe, welcher Lust hat Lithograph zu werden, kann sich melden
Querstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.
Wilh. Möller.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Familie, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Ein tüchtiger Markthelfer, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näheres bei **A. Lorenz & Co.**

Zwei Gartenarbeiter oder Arbeiterinnen für Neubau werden in Accord gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger Schleifknecht
Gerberstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kollknecht v. d. Windmühlenthor Nr. 4 beim Lohnkutscher.

Zwei Pferdeknechte und ein Laufbursche werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden in der Restauration zur Centralhalle.

Gesucht wird ein unverheirateter militärfreier Mann zur Abwartung eines Pferdes und zu Haus- u. Gartenarbeit.

Nur sehr gut empfohlene wollen sich melden **Sohlis**, Hauptstraße Nr. 39 Morgens vor 1/2 9 Uhr oder Abends nach 7 Uhr.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und häusliche Arbeit gern verrichtet, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden **Elisenstraße Nr. 6.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stallbursche Mänzgasse Nr. 9 bei **S. Dathe.**

Ein gewandter Hausknecht und ein Kellnerbursche werden gesucht **Stadt Braunschweig**, Gerberstraße.

Gesucht wird sofort ein Kellner
Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Ein im Serviren geübter Kellner wird gesucht
Brühl, Stadt Cöln.

Ein kräftiger Kellnerbursche,

welcher gute Zeugnisse besitzt und sofort antreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht bei **S. Gausche** im großen Joachimsthal.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthaus zum Rosenkranz.

Einen nicht zu schwachen Kellnerburschen sucht zu dieser Ostermesse **C. Albrecht**, Brühl Nr. 75.

Ein junger Mensch, in eine Schenkwirtschaft passend, wird zu sofortigem Antritt gesucht **Ritterstraße Nr. 13.**

Gesucht wird ein Bursche, womöglich vom Lande, im Alter von 14—15 Jahren, Schulunterricht Hauptsache, im Materialgeschäft **Frankfurter Straße 33 bei C. Rebe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für die Dauer der Messe ein kräftiger Bursche **Nicolaisstraße Nr. 54** in der Restauration von **Spangenberg.**

Einen Burschen
ins Jahrlohn sucht **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Ein kräftiger Laufbursche
wird gesucht **Promenadenstraße Nr. 10.**

Einen Laufburschen sucht
J. S. Lange, Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird ein Laufbursche von
S. Bieler, Tapezierer, Burgstraße 5, 4 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche ins Jahrlohn gesucht durch
Moris Kresschmar.

Gesucht werden für f. Messe 2 Laufburschen von 14 bis 18 Jahren. Das Nähere **Halle'sche Str. 15** bei **J. Gollmann.**

Ich suche einen Laufburschen zu leichter Arbeit von 14 bis 16 Jahren ins Jahrlohn. **C. A. Harich** in **Sohlis.**

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt zum Zeitungstragen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse 15** im Gewölbe.

Einem j. anst. Mädchen, welches Puß zu lernen wünscht, wird Gelegenheit geboten **Kaufhalle.** **A. Kraß.**

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schulze,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Einige geübte Nähmädchen

sucht
S. Buchold's Witwe,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Mädchen, welche im Tuch- und Soutachennähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung, auch werden Lernende angenommen,
Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine tüchtige Punctirerin wird zum sofortigen Antritt gesucht in der
Edelmann'schen Buchdruckerei.

Anständige und fleißige junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung **Ellerstraße Nr. 21.**

Gesucht wird ein gewandtes reinliches Mädchen zu leichter Beschäftigung **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Wirthschafterin zur Führung eines Haushaltes. Adressen mit Angabe des letzten Wirkungskreises werden unter **H. S. 4** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für eine anständige Familie wird ein williges braves Mädchen gesetzten Alters gesucht, die sich zu Kindern eignet und häuslicher Arbeit. Zu erfragen mit Buch **Hospitalstraße 44** im Hofe parterre bei **Frau Seffner.** Lohn 30 Thaler.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Anmeldungen **Katharinenstraße Nr. 13, 3 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches Kindermädchen
Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. ein einfaches und an Ordnung gewöhntes Mädchen für Alles **Lurgensteins Garten 5 G, II. rechts.**

Gesucht wird eine Köchin und ein kräftiges Mädchen für Alles zum 15ten April. Mit Buch zu melden **Petersstraße, Drei Rosen 4 Treppen** vorn heraus.

Zum 1. Juni suche ich nach auswärts eine ganz zuverlässige gut empfohlene Kinderfrau für ein zartes Kind von 4 Monaten.
Hermann Gotter, Weststraße 48.

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. April gesucht
Elisenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und eheliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterwirft.

Zu melden mit Buch in **Neuschönfeld**, Ecke der **Clarastraße Nr. 174** im Materialgeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen neues Hauptsteueramt beim **Hausmann Kiedel.**

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit **Ritterstraße 34, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Mai eine zuverlässige Köchin, die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht. Mit Buch zu melden **Rohlgartenstraße Nr. 156, 1 Treppe.**

Gesucht ein Mädchen für häusl. Arbeit zum sofortigen Antritt **Nicolaisstraße Nr. 22** im Gewölbe.

Gesucht zum 1. Mai ein reinliches ordentliches Dienstmädchen **Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.**

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zu sofortigem Dienst- antritt **Neulirchhof Nr. 32, II.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das zuverlässig im Kochen ist und Hausarbeit mit besorgt, wird zum 15. April zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft erteilt **Frau Hennig**, Obststand am **Georgenhaufe.**

Gesucht für Steinweg

Gesucht etwas

Gesucht Arbeit

Gesucht reinliche Reichel

Gesucht der und

Gesucht Ritterstr

Gesucht mädch stande

Zum und hä melden

Ein dert ist, Eine

Ein zu Kind Buch zu

Gesucht Aufwar

Eine links 2

Gesucht Laucha

Ein Lager für franco

Ein Gewerbt Adressen niederzu

Ein G thätig ge alt und Contor-Referenz Adress

an die

Ein ju zur Seit lichst in Hieran T. S. 4

Ein ju Lager. Straße

Ein ju manufact thätig, so kommen und Fra angemess Gütige an den

Ein ju Corref schrift, su poste re

sucht bald durch die

Gesucht wird zum 15. April ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Peterssteinweg Nr. 50 b, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. April eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Sophienstr. 33 part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 13, Quergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. April oder zum 1. Mai ein ehrliches, reinliches und kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 26.

Gesucht wird sogleich ein junges reinliches Mädchen f. Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 10, 2. Hof.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt. Näheres Ritterstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentl. Stubenmädchen. Näheres wird ertheilt im Schuhmacherstande von Mad. Weidenkaff, Petersstraße 2.

Zum 1. Mai wird ein ordentliches, braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit verlangt. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Ein gutes Stubenmädchen, das im Platten und Nähen bewandert ist, wird gesucht Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Eine Köchin wird für die Messe gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes ansehnliches Mädchen wird zu Kindern und für Stubenarbeit zum 15. April gesucht. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird für einige Wochen ein kräftiges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Webergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Eine Aufwartung wird gesucht Reichsstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur Aufwartung Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein hiesiger Kaufmann sucht eine Agentur oder Commissionslager für Leipzig. Gefällige Offerten werden unter H. G. # 25 franco poste restante erbeten.

Achtung!

Ein junger selbstständiger Kaufmann empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher und beliebe man Adressen unter H. G. # 4 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein Commis, welcher bis jetzt in einem hiesigen Engros-Geschäfte thätig gewesen und mit den Contorarbeiten vertraut — 23 Jahre alt und militärfrei ist — sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Contor- oder Lager-Stelle in oder außerhalb Leipzig. — Beste Referenzen stehen zur Seite.

Adressen beliebe man unter B. D. # 346 an die Expedition dieses Blattes gef. gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, militärfrei, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. Johannis eine gute Stellung, möglichst in der Kurz- oder Eisenwaarenbranche.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter T. S. 20. gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Stelle = Besuch.

Ein junger Kaufmann sucht eine Stelle auf dem Comptoir oder Lager. Nähere Auskunft wird Herr W. B. Wilz, Frankfurter Straße Nr. 54 b, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Kaufmann, der jetzt noch in einem Wollwaaren-manufactur-Exportgeschäft als Buchhalter und Correspondent thätig, sowohl mit dieser als auch der Weißwaaren-Branche vollkommen vertraut, im Besitz besser Zeugnisse und im Englischen und Französischen gut bewandert ist, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene dauernde Stellung.

Gütige Offerten befördert unter A. L. die Expedition ds. Bl. an den Suchenden.

Ein junger militärfreier Commis, in der Buchführung und Correspondenz bewandert und im Besitz einer hübschen Handschrift, sucht baldigst Stellung und bittet Offerten unter Z 120 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger tüchtiger Comptoirist sucht baldigst Engagement. Gef. Offerten werden unter E. T. # 29 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein nicht zu junger Commis,

auf Comptoir und Lager tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Auch ist derselbe zur Meßaushilfe gern bereit. Gef. Offerten unter B. W. 34 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher in einem Tülle- und Spigen-Geschäft gelernt und nachdem für ein hiesiges Weißwaarengeschäft mehrere Jahre gereist hat, wenn möglich eine Reisestelle. Gef. Offerten beliebe man sub F. M. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den 30er Jahren, gewandt und zuverlässig, sucht Stelle für Messen oder für immer. Adressen hohe Lilie, Neumarkt unter F. S. oder heute mündlich.

Ein junger Mann, mit den Comptoir-Arbeiten und neuern Sprachen vertraut, sucht Stelle resp. für die Dauer der Messe.

Gef. Offerten unter N. R. # 6. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Damenschneider sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stelle für einen Uhrmacherlehrling, welcher schon 2 Jahre gelernt hat, zur weiteren Ausbildung.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. O. abzugeben.

Lehrlingsstelle gesucht. Für einen Burschen, welcher Lust hat Metallarbeiter zu werden, wird eine Lehrstelle gesucht, am liebsten in einer guten Schlosserwerkstatt.

Adressen unter K. L. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch von auswärtig sucht eine Stelle als Schreiber. Gef. Offerten bittet man Petersstr. 35, 4 Tr. hoch niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein alleinstehender Mann in gesetzten Jahren, der auch hier viel Ortskenntnisse hat, weil selbiger schon seit 14 Jahren hier wohnhaft ist, 8 1/2 Jahre auf einer Stelle, sucht in irgend einem Geschäft ein Unterkommen und bittet gefälligst Adressen unter A. Z. Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe parterre niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, 28 Jahr, kinderlos, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Meß- oder Markthelfer, auf Verlangen kann Caution gestellt werden.

Werthe Adressen beliebe man in der Expedition ds. Blattes unter G. A. # 100. niederzulegen.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher die Militärzeit beendet hat, sucht als Diener in einem Wechselgeschäft oder Modewaaren-Geschäft einzutreten, oder bei einer Herrschaft, indem derselbe schon bei hohen Herrschaften servirt hat.

Adressen bittet man baldmöglichst niederzulegen Petersstraße 42 im Hofe links 3. Etage bei Herrn Secht.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher keine Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht, zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. — Adressen erbittet man unter H. F. Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junger Kellner, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine gute Stellung. Nachzufragen im Dresdner Hofe bei Herrn Ritz, Kupfergäßchen.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Laufbursche in Wochenlohn. Adressen bittet man unter A. B. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäsche zu waschen. Adressen wolle man gefälligst abgeben bei Frau Saupe, neue Straße Nr. 2.

Näharbeit jeder Art, für Geschäft oder Familie, wird gesucht, auch Wäsche zu sticken angenommen. Adressen unter P. N. # 32 abzugeben in d. Exped. d. Bl.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Hofplatz 3, im Hofe 1 Treppe bei E. Strauß.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Platten. Zu erfragen Karlstraße Nr. 11 im Seifengewölbe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung an der Nähmaschine. Näheres Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links 1. Thür.

Ein Mädchen, welches die Nähmaschine versteht, sucht sogleich oder später Stellung, auch würde sie gern den Verkauf mit übernehmen. — Adressen bittet man Kochs Hof, Spielwaarengeschäft niederzulegen.

Ein gewandte Verkäuferin, die mehrere Jahre in einem Geschäft war, sucht Stelle und kann sehr gut empfohlen werden von F. Mübius, Weststraße Nr. 66.

Eine solide ansehnliche Wamsell sucht Stelle in Conditorei oder Bäckergeschäft. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Stelle-Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches sich als Verkäuferin eignet und sich mit den Haararbeiten beschäftigt, und es gründlich versteht, wünscht sich baldigst ein Unterkommen, am liebsten in ein Friseurgeschäft. Werthebste Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre F. L. H. 5.

Stelle = Gesuch.

Eine anständige Witwe, die bis jetzt einer Wirthschaft vorgestanden, gute Zeugnisse besitzt, wünscht in gleicher Weise bei einem Herrn oder Dame Unterkommen. Adressen beliebe man Zeiger Straße Nr. 54 gefälligst niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die über ihre Leistungen in der Landwirthschaft, so wie in der feinen Küche Zeugnisse und persönliche Empfehlungen besitzt, sucht gleich oder in einiger Zeit Condition als Wirthschafterin.

Adressen unter G. A. befördert die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern, in der Behandlung der Wäsche und in der Küche erfahren, sucht bis 15. April Dienst als Jungemagd oder als Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen bei der Herrschaft Sidonienstraße Nr. 15, zweite Etage links.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein Unterkommen zur Unterstützung der Hausfrau oder auch bei Kindern. Zu erfragen Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Die Aeltern eines anständigen jungen Mädchens von auswärts, welches das Kochen gelernt hat und in allen Branchen der Hauswirthschaft erfahren ist, suchen für dieselbe in einer Familie hier oder auswärts eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau.

Näheres

Lauhaer Straße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges wohlzogenes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren, sucht baldigst Stellung zu Unterstützung der Hausfrau. Es wird mehr gute Behandlung als hoher Lohn beansprucht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch als Verkäuferin sofort oder zum 15. April. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 2 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sofort einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Werthe Adressen bittet man unter W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, welches nicht unerfahren im Kochen ist, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 24 im Hof parterre.

Ein Mädchen, das im Nähen und Platten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle zum sofortigen Antritt.

Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter Z. H. 332 abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten, auch würde sie sich für Kinder gut eignen, sogleich oder 15. April. Adressen Rosstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus guter Familie, welche diese Oftern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Eine gute Behandlung wird gewünscht, auf hohen Lohn durchaus keine Ansprüche gemacht. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre werth. Adr. Hospitalstr. 38 im Gewölbe niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 15. oder später Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 32 in der Hausflur am Radlergeschäft.

Gesucht wird ein Dienst sofort oder zum 1. Mai von einem jungen ordentlichen Mädchen vom Lande bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 276, 2 Tr.

Ein ehrliches und williges Mädchen sucht zum 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder Poststraße Nr. 10 im Hofe 2. Thür parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stellung für Küche und Hausarbeiten, zu erfragen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53 part.

Eine Köchin sucht zum 1. Mai eine Stelle in einer anständigen Restauration. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3 im Keller.

Ein anständiges arbeitames Mädchen sucht zum 15. ds. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen abzugeben Karlstraße 7, Gartengebäude 2 Treppen bei M. Düll.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen von außerhalb sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. — Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage nach der Promenade heraus.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst.

Darauf reflectirende Herrschaften mögen die Güte haben und sich lange Straße Nr. 41, 2 Treppen rechts bemühen.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht weggugshalber sogleich oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Brühl Nr. 32, 4 Treppen rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht sofort oder zum 15. einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten als Hausmädchen. Persönlich zu sprechen Wiesenstr. 9, 3. Et. links.

Eine tüchtige Köchin, welche der feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, desgl. eine Jungemagd und einige Mädchen von auswärts suchen Dienst. Große Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. April oder 1. Mai Dienst.

Dresdner Straße Nr. 29 bei der Herrschaft.

Ein anst. Mädchen, geübt im Nähen und Platten, sucht zum 15. April oder 1. Mai bei ein paar einzelnen Leuten Stelle, wo möglich nach auswärts. Weststraße 61 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches im Platten und Nähen erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 15. d. M. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 24 parterre rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Duerstraße 3 parterre im Grüzgeschäft.

Ein Mädchen

sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, auch sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren Aufwartung.

Zu erfragen Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd zum 15. April oder 1. Mai.

Näheres Kreuzstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle, wo möglich als Stubenmädchen. Adr. bittet man unter E O in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, 20 Jahre alt, welches bei ihrer ersten Herrschaft 4 Jahre war und gutes Zeugnis aufzuweisen hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen, und eins von 14 Jahren, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, bei einer noblen Herrschaft als Kindermädchen.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 18 im Souterrain.

Eine geschickte Jungemagd mit guten Zeugnissen und ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, und ein freundliches Mädchen für Stuben und Kinder, 3 Jahre bei der Herrschaft, suchen Stelle. Zu erfr. kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein gebildetes Mädchen, das Küche und häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht Dienst zum 1. Mai. Näheres bei Herrn Oberlein, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe.

Eine Jungemagd, die in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst bis zum 1. oder 15. Mai. Das Nähere Gerberstraße Nr. 41 bei Mad. Ludwig.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Albertstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen erbittet man im Gasthaus zum Rosenkranz.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts sucht zum 15. d. oder 1. Mai Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 67 part. links.

Ein T
Tage in
Herrn D

Ein o
und häu
straße N

Ein an
Platten
Zu er

Ein o
Küche un
Herrschaf

Eine s
Ersten C
Hof part

Ein ju
schaft wo
bei der J

Ein J
oder eine
Zu er

Eine v
ganzen M
Prome

Eine m
möglich i
Zu er

Ein o

Ein o
Herrschaf

Ein

Zu m
von Fra

Nied
feuergefä
werden u

Ein J
gesucht.
niederzul

wird vor
oder beff
mit Was
der Räu
S. 66. m

Gesu
Logis im
man un

Ein p
hannis e
Gesäll
2 Treppe

Zu S
Leuten o
nach Um
sucht. A

Eine e
kleines J
Vorstadt
parterre

Eine e

Eine e

Eine e

Eine e

Eine e

Eine e

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 93.]

5. April 1866.

Ein Mädchen, im Plätten und Nähen geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen R. O. erbeten durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches im Frisieren, Plätten und in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Zu erfragen an der 1. Bürgerschule Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch zu Kindern bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen hohe Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht bis nächsten Ersten Stellung. Werthe Adressen bittet man Mittelstraße 23 a, Hof parterre niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei anständiger Herrschaft war, sucht zum 1. Mai Dienst als Jungemagd. Näheres bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht einen Messposten oder eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfahren Glodenstraße Nr. 2, parterre rechts.

Eine rechtliche, allein stehende Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder auch stundenweise. Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht eine oder zwei Aufwartungen, wo möglich in der Nähe von Reichels Garten. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung kleines Windmühlengasse, braunes Hof, bei Frenzel.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung bei anständiger Herrschaft. Adressen erbittet man Wintergartenstr. bei der Obstfrau.

Ein Eiskeller zu pachten gesucht
Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird ein **Pferdestall** zu 2 Pferden von Franz Rothe, Neulirchhof 12/13.

Niederlagen werden Gerberstraße oder Nähe für nicht feuergefährliche Waaren jetzt oder für später gesucht. — Offerten werden unter A. Z. Hainstraße Nr. 21, Lotteriegeschäft, erbeten.

Ein Local, welches sich zur Klempner-Werkstelle eignet, wird gesucht. Adressen unter F. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannis

wird von einer ruhigen Familie ein Logis in Reichels Garten oder dessen Nähe, nicht über 3 Treppen, womöglich Sonnenseite, mit Wasserleitung gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten bittet man in der Exped. d. Blattes unter S. 66. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein mittleres Logis innere Stadt oder innere Vorstadt zum 1. Juli. Adr. bittet man unter P. L. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein paar ruhige pünctliche Leute ohne Kinder suchen zu Johannis eine Wohnung im Preise von 60 bis 80 fl . Gefällige Offerten erbittet man Petersstraße Nr. 4, Treppe B. 2 Treppen.

Zu Johannis beziehbar wird von achtbaren pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis von 100—150 Thaler, nach Umständen auch darüber, in der Hainstraße zu miethen gesucht. Adr. niederzulegen Hainstr. 21, Lotteriegeschäft, im Gewölbe.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Witwe mit einem Knaben sucht **sofort** ein kleines Familien-Logis im Preise von 60—80 fl in der Zeiger Vorstadt gelegen. Adressen bittet man Zeiger Straße Nr. 54 parterre niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Eine alleinstehende ältere Dame wünscht in der Nähe der Lindenstraße ein aus 2 Stuben, Küche u. bestehendes, nicht zu hoch gelegenes Logis im Preise von 60 bis 80 fl zu miethen. Meldungen wolle man abgeben Lindenstraße Nr. 6, I.

Gesucht wird zu Johannis von einer kleinen pünctlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben und einigen Kammern. Werthe Adressen mit Preisangabe bittet man beim Kaufmann Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9 niederzulegen.

Ein Logis in der innern Dresdner Vorstadt, 1 oder 2 Treppen, zum Preise von 80—100 fl wird zu Michaelis von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten werden durch die Exped. d. Blattes unter der Chiffre K. H. 3 erbeten.

Gesucht ein Logis von 40—100 fl , Peters-, Zeiger Vorst., zum 1. Mai bez. Adr. erb. man Zeiger Str. 14 beim Hausm.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Preis 60—90 fl in Reichels Garten. Adressen bittet man niederzulegen bei Herren Thieme u. Fuchs, Universitätsstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein freundliches Logis im Preise von 60 bis 80 fl , womöglich mit Gärtchen, Johannis beziehbar. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn J. F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein hübsches Logis erster oder 2. Etage (innere Vorstadt oder an der Promenade), mit Sonnenseite für 120—140 fl . Adressen unter B. L. H. 5. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Logisgesuch. Ein junges Ehepaar sucht pr. 15. April, spätestens 1. Mai a. c. in einer der Vorstädte Leipzigs ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., nicht über 3 Treppen hoch, im Preise ca. 70 fl . Offerten bittet man im Hauptzollamtsgebäude 2. Etage abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht zu Johannis oder eher ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, Quersstraße oder deren Nähe, in anständigem Hause, Sonnenseite und nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Quersstraße Nr. 27, 2te Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer pünctlich zahlenden Witwe mit 2 erwachsenen Töchtern ein kleines Logis im Preise von 30—40 fl , womöglich im Petersviertel. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstraße 7, gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Mai in Nähe der Kreuzstr. ein ganz kleines freundl. Logis oder eine unmeublirte sep. Stube. Adr. bittet man Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen abzugeben.

Für die Dauer der Messe wird in der innern Vorstadt ein Stübchen mit Bett gesucht. Adr. abzugeben Klostergr. 12 im Geschäft.

Für den Sommer

ein nobles Garçonlogis in Gohlis gesucht. Adressen unter P. Sch. durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht wird für 2 Herren ein feines elegantes **Garçonlogis** mit 2 Piecen nahe der Promenade. Adressen unter A. B. bei Otto Wagenknecht niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches **Garçonlogis** in der Zeiger Vorstadt. Gef. Offerten werden unter M. N. 5. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen, die Universität diese Ostern beziehenden jungen Mann wird bei einer anständigen Familie ein in passender Lage befindliches meßfreies Quartier mit Meubles gesucht. Adressen unter D. 53. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine gut meublirte Stube im Preise von 40—50 fl in der Vorstadt und meßfrei wird von einem jungen Manne sofort zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. L. 34 niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer im Preise von 2—2½ fl wird gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter E. H. H. 29 durch die Expedition d. Bl.

einen
Herr-
Treppen

st für

einer
Nr. 8,

nicht

jeder

und

sucht
die Ar-

oder

en als

links.

allein

n von

n.

Küche

zum

t zum

e, wo

fahren

n für

Peters-

I oder

fragen

Mäd-

s.

Dienst

weib-

tuben-

derzul.

re alt,

eugniß

und eins

3, bei

Mäd-

reund-

Herr-

links.

gründ-

Eber-

en be-

Nähere

rn die

rtschaft,

sehen.

i, sucht

erfragen

orlichen

ntranz-

swärts

Logis = Gesuch.

Ein geräumiges Zimmer mit Schlafcabinet wird in der Petersstraße oder deren Nähe gesucht, um Muster aufzustellen. Offerten unter N. P. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Stube wird gesucht auf monatlich, à Monat 2—3 fl , in Reudnitz, separat und mit Hauschlüssel. Adressen sind niederzulegen beim Bahnwärter Kleine, Chausseestraße.

Eine unmeublierte Stube wird sogleich zu miethen gesucht oder ein kleines Logis. Adressen gef. niederzulegen im Brühl 54—55 beim Schlosser.

Gesucht wird sofort eine geräumige Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man bei Herrn Dillinger, Weststraße Nr. 51 niederzulegen.

Gesucht wird von einem älteren Beamten nebst Sohn zum 1. Mai eine unmeublierte helle Stube mit Kammer und Küche in der Nähe des Augustus- oder Kopfplatzes in einem anständigen Hause nicht über 3 Treppen hoch, am liebsten mit Aufwartung.

Hierauf bezügliche Offerten mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufm. Hugo Weydlich, Barfußgäßchen 2, abzugeben.

Eine meublierte Stube wird von einem Herrn gesucht, Preis 2—3 fl . Adressen unter O. H. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine anständige Witwe ohne Kind sucht geräumige Stube und Kammer ohne Meubles sofort oder zum 1. Mai. Näheres bei Herrn Ackermann, Markt Nr. 17, Hof 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht eine heizbare unmeublierte Stube in den Heine'schen Häusern. Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 26, 3 Treppen linker Hand.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein einfaches meubl. Stübchen. Adressen bittet man niederzulegen Elisenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein unmeubliertes Stübchen im Preise von 16—20 fl . Gef. Adressen werden erbeten Reichstraße Nr. 50 im Nähengeschäft.

Ein solides Mädchen sucht sofort ein einfaches Stübchen mit Bett. Zu erfragen Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein Mädchen ein meubliertes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man abzugeben Markt 8, 1. Etage links.

Ein **Platz** mit Concession unter den Schanfbuden auf dem Kopfplatz ist für diese Oster- und folgende Messen zu verpachten. Nachweis im Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Pianino's u. **Pianofortes**, neue und gebrauchte, sind zu vermieten oder zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Schöne rote **Federbetten** sind für die Messe an reinliche Leute zu vermieten Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist weiße Leinenbettwäsche, Strohhäcke und Bettstellen Hospitalstraße Nr. 11B, 3 Treppen Vormittag.

Ein in der Grenzgasse Nr. 19 zu Reudnitz gelegener Bauplatz, 1250 \square Ellen, welcher bis jetzt als Garten benutzt worden, schön angelegt, mit Obstbäumen, Wein und andern Gewächsen bepflanzt ist, soll als Garten oder zu gewerblichen Zwecken vermietet werden. Näheres bei dem Bestzer
Karl Ackermann, Kohlgartenstraße Nr. 138.

In Quandts Hofe, Nicolaistraße 14, sind einige große Böden, für Droguen- oder Tabakhandlungen passend, zu vermieten.
Dr. Schüller, Quandts Hof.

Vermiethung!

Die Hälfte eines schönen Gewölbes mit Contor Reichstraße Nr. 39. Auskunft ertheilt der Hausmann Fr. Stephan oder der Inhaber Aug. Anton Uhlig in Meerane.

Messvermiethung.

Zu vermieten für nächste Ostermesse und weitere am Raschmarkt ein Gewölbe, zu Knopf- und Posamentierwaaren passend. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein mittelgroßes **Gewölbe**. Näheres Ritterstraße 45, 1. Etage.

Gewölbe = Vermiethung.

Nähe dem Markt ist für bevorstehende Ostermesse noch ein Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Gottfr. Harting & Co., Raschmarkt.

Gewölbe und halbe Gewölbe, Hausstände, sowie Locale in 1. und 2. Etagen in jeder Messlage hat für diese Ostermesse zu vermieten
das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Mess = Gewölbe.

Grimma'sche Straße Nr. 7 ist ein mit Gas versehenes Gewölbe für die Messe zu vermieten. Näheres im Gewölbe zu erfragen.

Ein **Gewölbe** 450 fl , ein desgl. 350 fl , ein desgl. 200 fl , $\frac{1}{2}$ desgl. 250 fl , $\frac{1}{2}$ desgl. 150 fl am Markt, ein desgl. 200 fl in der Grimma'schen Straße, ein desgl. 200 fl im Böttchergäßchen, $\frac{1}{2}$ desgl. 200 fl in der Katharinenstraße, $\frac{1}{2}$ desgl. 120 fl , ein desgl. 350 fl im Salzgäßchen, ein desgl. 120 fl in der Petersstraße, ein desgl. 500 fl am Brühl hat für diese Messe und wenn gewünscht für nächste Messen zu vermieten das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein **Gewölbe**, passend für Lederhändler, ist für die drei Messen zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Für diese Messe ist ein **Gewölbe** in lebhaftester Lage des Brühls und Ritterstraße zu vermieten. Näheres hierüber Ritterstraße Nr. 27 im Edgewölbe.

Ein **Gewölbe** ist für die Messen zu vermieten?
Reichstraße Nr. 26.

Katharinenstraße Nr. 18 sind für bevorstehende und nächste Messen 1 Hausstand, 3 Hofstände, 2 Hofgewölbe zu vermieten.
Adv. Heinrich Müller.

Schuhmachergäßchen Nr. 6 ist ein Hausstand für die Messe zu vermieten. Näheres Grimm. Straße Nr. 10, III.

Zu vermieten sind f. Messe mehrere Hausstände Reichstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Ein Hausstand

in einem am Markt gelegenen Hause ist für diese und folgende Messen **billig** zu vermieten. Nähere Auskunft im Geschäftslocal des Herrn A. F. Hertwig, Markt, Stiegligens Hof.

Messvermiethung.

Ein Theil des Hausstandes und ein Hofgewölbe ist zu vermieten für diese Messe Reichstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Zu vermieten ist die Hälfte eines Hausstandes Reichstraße Nr. 34. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15 bei J. Gollmann.

Ein Hausstand

zur Hälfte ist zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 70, 2 Treppen bei Herrn Löwengard.

Messlocal = Vermiethung.

Ein in der Hainstraße nahe dem Brühl in der ersten Etage gelegenes Verkaufslocal ist für diese, eventuell für die nächstfolgenden Messen zu vermieten.

Näheres durch Fenthol & Sandtmann.

Messlocale

zu vermieten Nicolaistraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Messlocal in bester Lage des Brühls ist für kommende Ostermesse und weiterhin zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Franz Dietel in Leipzig.

Verkaufslocale für diese Messe sind in großer Auswahl zu vermieten durch
das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Für **Verkaufslocalitäten** oder **Musterlager** mit **Wohnung** vorzüglich geeignet, ist für diese und folgende Messen Nicolaistraße 43, 2. Etage, Köhrs Hof Reichstraße 10, eine schöne geräumige Localität zu vermieten. Näheres daselbst oder Markt Nr. 8 Barthels Hof bei W. Apian-Bennewitz.

Messvermiethung.

In der 1. Etage des Eckhauses am Brühl und der Hainstraße sind zu einem Geschäftslocale geeignete Zimmer mit Meubles zu vermieten durch

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Für nächste und folgende Messen sind zwei 2fenstrige Stuben mit Schlafkammern als Musterlager oder Geschäftslocale zu vermieten Brühl Nr. 71, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermiethung.

In bester Geschäftslage des Brühls, zwischen Nicolai- und Reichstraße, ist in zweiter Etage ein schönes helles Zimmer als Musterlager für Uhrenhändler, Juwelieri passend zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 25.

Als Musterlager

ist ein großes Erkerlocal, dgl. ein Zimmer mit Alkoven für diese und nächste Messen Markt Nr. 8, rechts 2. Etage zu vermieten.

! Messvermietung !

Zwei helle, freundliche Zimmer sind als Musterlager zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Eine große helle Stube, passend als Musterlager, ist für die Messen zu vermieten Nicolaistraße, Quandts Hof 2 Treppen, über der Restauration.

Messvermietung.

Zwei Stuben nebst Alkoven sind Petersstraße Nr. 34/2., gut für Musterlager passend, zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen sind noch einige sehr schöne Zimmer mit ein u. zwei Betten zu vermieten

Reichsstr. 6/7 Amtmanns Hof
1. Etage vornheraus.

Messvermietung.

Ein oder zwei große Stuben mit geräumigem Schlafcabinet sind zu vermieten. Näheres Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Reichstraße Nr. 28

sind eine Stube mit Alkoven in 1. Etage und eine Stube mit Kammer in 2. Etage für bevorstehende Ostermesse zu vermieten durch
Adv. Schrey, ebendasselbst 3. Etage.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen sind einige große freundliche Zimmer als Musterlager zu vermieten Reichstraße 44, II.

Zu vermieten ist für diese und die folgenden Messen ein freundl. Zimmer nebst Schlafkammer Nicolaitirchhof 10, 1 Tr.

Messvermietung.

Zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 1. Etage vorn heraus eine Stube für die Messe. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Eine 3fenstrige Stube mit 2 auch 3 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten
große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Messvermietung.

Zwei freundliche Zimmer sind für diese und folgende Messen an Verläufer zu vermieten Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Messvermietung.

Diese und folgende Messen sind Gainsstraße Nr. 31, Betters Hof, vorn heraus mehrere Zimmer zu vermieten.

Messvermietung.

3 freundliche Zimmer, nach der Promenade gelegen, sind für diese und folgende Messen zu vermieten Hotel de Saxe, 3. Et. links.

Messvermietung. 2 geräumige Zimmer mit mehreren Betten Reichstraße Nr. 6/7, Treppe B 3. Etage.

Vermiethung.

Reichstraße Nr. 6 u. 7 (Amtmanns Hof) mehrere helle freundliche Zimmer für diese und folgende Messen. Näheres bei
A. Lorenz & Co.

Messvermietung.

Schöne und freundliche Zimmer sind zu vermieten
Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Mess-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zur Messe abzutreten an einen oder zwei Herren Färberstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes großes Zimmer mit ca. zwei Betten ist diese und nächste Messen billig zu vermieten

Katharinenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Während der Dauer der Messe ist ein fein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten Weststraße Nr. 50, 3. Etage rechts.

Zu Geschäftslocale

sind die erste und zweite Etage Petersstraße Drei Rosen sofort zu vermieten.

Katharinenstraße 18 soll die von den Herren Morgner & Co. ermiethete 1. Hofetage sofort abgegeben werden.

Adv. Heinrich Müller.

Das Parterre unserer Fabrik **Elisenstr. 28** (eine geräumige Feuerwerkstatt in sich begreifend) ist getrennt oder ganz noch zu vermieten und kann sofort oder Johannis übernommen werden. Auf Verlangen ist noch Dampfkraft abzulassen.

Riedig & Wünschmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis, nach Befinden auch eher (Dresdner Vorstadt), ein geräumiges Souterrain, worin sich jetzt eine Druderei befindet, aber auch passend für jedes Fabrikgeschäft, durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist sofort ein Souterrain zur Einrichtung eines Victualienengeschäfts Körnerstraße Nr. 17.

Eine freundl. 1. und 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör mit schöner freier Aussicht und Wasserleitung sind sofort oder Johannis zu vermieten **Plagwiger Straße 2b, 3. Etage** beim Besitzer.

Eine elegante 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung, ist zu 375 Tblr., desgl. eine 3. Etage von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör zu 400 Tblr., eine 2. desgl. von 10 Stuben u. Zubehör 600 Tblr., eine 1. desgl. 750 Tblr. an der Promenade sind von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Vermiethung.

Zu Johanni ist die 4. Etage in **Nr. 42 der Reichstraße** zu vermieten und Näheres 2 Treppen zu erfragen.

Weststraße Nr. 14

ist 1. Etage, Preis 650 fl , sofort oder Johannis zu vermieten.

Ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör für 150 fl und eins von 3 Stuben und Zubehör für 130 fl sind Wegzug halber für Johannis zu vermieten, auch können Gärten dazu gegeben werden. Näheres **Elisenstraße Nr. 25, 1 Treppe** rechts.

Zu vermieten 1 mittlere Fam.-Wohnung nebst Gewölbe, für Uhrmacher oder zu anderm dgl. Geschäft, **Serberstr. 18, 1. Et.**

Zu vermieten

an der Frankfurter Straße eine Parterrewohnung von 4 Stuben mit Küche und Zubehör, eine 1. und zweite Etage mit 8 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zwei Wohnungen in 3. Etage mit je 5 Piecen, Küche und Zubehör an Boden, Keller, Holz- und Kohlenraum durch
Anwalt A. W. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Tauhaer Straße Nr. 2 ist eine halbe 3. Etage von Michaelis ab für 175 fl zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Parterre von Stube, Kammer, Küche, Boden und Garten für 36 fl an eine stille Familie **Hofplatz Nr. 19.**

Von jetzt oder von Johannis an ist eine noble, mit Wasserleitung versehene Etage von 6 Stuben nebst Garten Nr. 9 an der Lessingstraße zu vermieten. **Dr. Alb. Coccini, Brühl 69.**

Tauhaer Straße Nr. 1 soll die 1. Etage nebst Garten von Johannis bez. Michaelis ab wegen Wegzugs des bisherigen Miethers anderweit vermietet werden.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten habe ich zwei Familienlogis in der Münzgasse, das eine für 1. Juli, das andere für 1. October d. J.
Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.**

Zu vermieten und 1. Juli d. J. beziehbar ist Nicolaistraße Nr. 38 im Vordergebäude ein freundliches Familienlogis. Näheres daselbst beim Hausbesitzer zu erfahren.

Zu Michaelis d. J. ist eine mit allem Comfort eingerichtete 3. Etage für 250 Tblr. pr. anno zu vermieten **Nürnbergger Straße Nr. 9.**

Zu vermieten ist eine größere Familienwohnung in der Nicolaistraße für 1. October d. J. durch

Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.**

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 33 eine 3. Etage, bestehend in Stube nebst Alkoven vorn heraus, 2 Stuben hinten heraus nebst allem Zubehör von Johannis ab für 130 fl .

Gewölbe

erfragen.

eins

30 fl

schen

desgl.

eins

desgl.

wenn

das

n 2.

die drei

Brühl

erstraße

26.

nächste

mieten.

Her.

Messe zu

Reichs-

folgende

Geschäfts-

of.

vermie-

hstraße

mann.

Treppen

tage ge-

lgenden

age.

nmenze

lt Herr

großer

48.

Woh-

gende

asse 10,

daselbst

Saint

t Neu-

11.

Stuben

zu ver-

= und

mer als

ethen.

Eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht 350 Thlr. ist sofort oder von Johanni an, desgl. eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 Thlr. in der innern westlichen Vorstadt zu vermieten durch das
Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und zu Johannis d. J. zu beziehen sind Weststraße Nr. 41 ein Parterre, bestehend je aus 3 Stuben nebst Zubehör, eine Hälfte der ersten Etage, bestehend je aus 3 Stuben nebst Zubehör, eine Hälfte der dritten Etage, bestehend je aus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung.
Zu erfragen Weststraße Nr. 45 bei E. Schaaf.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis 1 Treppe vorn heraus Grimma'scher Steinweg Nr. 55.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl in der Zeiger Vorstadt ist von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Weststraße Nr. 59
ist erste Etage, Preis 260 fl , zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere parterre daselbst.

Per Johannis ist die geräumige, freundlich gelegene zweite Etage zu vermieten
Neuditz, Heinrichsstraße Nr. 256 b, I.

Die 1. Etage in Nr. 271, Kohlgartenstraße, Neuditz, ist zu Johannis anderweit zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine Wohnung zu vermieten, gleich zu beziehen, zu 60 fl
Chausseestraße Nr. 252 in Neuditz.

Zu vermieten

ist ein Garçonlogis im Waldschlösschen zu Gohlis. Aussicht nach dem Rosenthal.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube zum 1. Mai kleine Windmühlengasse Nr. 7 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer
Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, sep. Eingang und freier Aussicht
Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, meßfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Antonstraße 21, im Garten links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine große Stube (ohne Meubel) an Herren am Thomaskirchhof. Näheres Schützenstraße 10, 2 Tr.

Zu vermieten sogleich eine freundliche meublierte Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel bayerische Str. 6 b, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer einzeln oder auch zusammen Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an ein Paar solide Mädchen mit Gebrauch einer Weisnähmaschine
Zeiger Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen, Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube und Kammer ohne Meubles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundlich meublierte Stube an einen anständigen Herrn Raundörtschen 14, part. links.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube an einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Schlafkammer an 2 Herren, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, große Funkenburg Nr. 52 bei August Schumann.

Zu vermieten sogleich ein freundliches, gut meubl. Zimmer an anständige Herren, mit Haus- und Saalschlüssel
Zeiger Straße 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn, Aussicht nach dem Rosenthal, Färberstr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist vom 15. an eine meublierte Stube mit Allover. Näheres lange Straße Nr. 41, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Saal- u. Hausschlüssel u. separater Eingang Gerichtsweg 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, Hausschlüssel und separatem Eingang
Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Garçon-Logis vorn heraus, gut meublirt und freundlich gelegen, Weststraße Nr. 53, 3. Etage rechts.

Zum 1. Mai c. ein freundl. meßfreies Garçonlogis billig zu vermieten Bachhoffstraße Nr. 7, II.

Ein elegantes Zimmer ist zu vermieten an einen Herrn
Gerbergasse Nr. 52, 2 Treppen vorn heraus.

Eine sehr freundliche meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist an einen Kaufmann oder Beamten sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II.

Ein elegantes Garçon-Logis
ist zum 1. Mai zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5g part. rechts. Zur Ansicht von 10 Uhr Vorm.

Eine Stube mit Zubehör ist den 1. Mai zu vermieten im Einhorn, Dresdner Straße 9, hinten quervor 1 Treppe rechts.

Zwei gut meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, eine sofort, die andere pr. 1. Mai, sind zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine unmeublirte freundliche Stube mit separatem Eingang ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 23 im Gartengebäude 2. Thüre 1 Treppe rechts.

Eine anständig meublirte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten. Adressen unter R. S. 25. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, niederzulegen.

In einer sehr anständigen kinderlosen Familie können 1 oder 2 Herren oder Damen Wohnung und Kost erhalten. Wo? Zu erfragen in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

In einer freundlichen Stube vorn heraus findet ein Herr Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links (meßfrei).

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren
Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herrn. Zu erfragen
Neuditz, Schweizerhaus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine ordentliche und pünktliche Mannsperson Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Karolinenstraße Nr. 23, parterre links.

Offen eine Schlafstelle, separat und Hausschlüssel
Colonnadenstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind für ein paar Maurer oder Zimmerleute 2 Schlafstellen bei anständigen Leuten gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Kosßstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Gesucht werden ein oder zwei Herren in eine freundliche Stube nebst Hausschlüssel Braustraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube mit Haus- und Saalschlüssel Neufirchhof Nr. 30, 3 Tr.

Anständige Herren können in Familie guten kräftigen Mittags- tisch billig bekommen. Näheres Sternwartenstr. 15 part. links.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 7. April seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Gasthof

zum

Goldenen Adler in Zwenkau.

Heute Donnerstag Abend

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert findet Ball statt. Omnibusse gehen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ 7 Uhr vom Neumarkt ab.

in der
Gewin
3
pfehlen

findet

auf der
P

Alpe

Das

lieben
um den
Herrn

veranft
böhmis

durch
verzapf

Heute

Conc

Ca

Pre

Ein

Bayer

Di

Damen

Zu

D

Fr

Res

unter K

S

NB

Mo

Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von **C. G. Werner**, Magazingasse 12. Den ganzen Tag bis 11 Uhr Abends; Einlage 2 1/2 $\%$. Höchste Gewinne 40, 25, 20, 15, 10 $\%$ u. Das Reglement hängt am Orte aus. **Die Unternehmer.**
Zu obigem Spiele erlaube ich mir Bester Bitterbier, Bernesgrüner und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisearte zu empfehlen und lade hierzu ergebenst ein. **C. G. Werner.**

Zur 400jährigen Jubelfeier der Leipziger Messen

findet vom Sonntag den 8. April an ein großes

Preis-Kegelschieben

auf der Marmorbahn der „**kleinen Funkenburg**“ hier statt.
Preise à 100 Thlr., 50 Thlr., eine goldne Ancreuhr (Werth 35 Thlr.), 25 Thlr. u. Einlage für jede Lage à 3 Kugeln 2 1/2 $\%$.
Anfang jeden Tag früh 9 Uhr. Reglement und Prämien hängen in der Bahn aus. **D. U.**

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 5. April großes Vocal- und Instrumental-Concert der **Alpensänger Gebrüder Antretter u. Gebrüder Winkler** aus Kufstein in Tyrol unter Begleitung eines Sextetts vom Musikchor von **M. Wenck**.

Zum Vortrag kommen: **Die Gebirge von Tyrol.** — **'S Diant'l auf den Alpen.** — **Waidmanns Echo.** — **Das Billerthal.** — **Auf der Alm ist kein Bleiben.** — **Die Fassbinder-Burschen.** — **Der Schweizer Deserteur u.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. **Moritz Wenck.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22,

Heute Donnerstag den 5. April am Tage des vierjährigen Bestehens obengenannter Restauration, drängt es mich, meinen lieben Gästen für das mir in diesem Zeitraum bewiesene Vertrauen und zahlreichen Besuch herzlichen Dank zu sagen, und habe ich, um demselben Ausdruck zu geben, mit der hier so beliebt gewordenen **Gesellschaft Koch** unter Mitwirkung des **Tenoristen Herrn Hermann** ein

Frei-Concert

veranstaltet, wobei ich neben Verabreichung einer großen Auswahl von warmen und kalten Speisen, vorzüglichem bayerischen und böhmischen Biere heute auch einen vorzüglichen

Weißwein

durch Gelegenheitslauf für den billigen Preis von 10 $\%$ für eine ganze Flasche, 5 $\%$ eine halbe, 2 1/2 $\%$ 1/4 frisch vom Faß zu verzapfen im Stande bin. Hierzu lade ich meine lieben Gäste und Freunde, einen recht vergnügten Abend versprechend, ergebenst ein.
Anfang des Concerts 7 Uhr. Hochachtungsvoll **A. Grun.**

Restauration von Carl Fischer, Neumarkt.

Heute Donnerstag musikalische Soirée von Franz Kilian in Gesellschaft zweier Damen u. Komiker Hr. Bode. Anf. 1/28 Uhr.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Donnerstag den 5. April 1866
Concert auf einem neuconstruirten Instrumente Orchestrion nebst Gesang-Vorträgen mit Begleitung.
Entrée nach Belieben. Programm gratis. Anfang 1/28 Uhr Abends.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Borvitz, Gastgeber.**

Preußergäßchen 11. Etablissements-Anzeige. Preußergäßchen 11.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich im **Preußergäßchen Nr. 11** ein **Café, Bayerische Bier- und Weinstube** errichtet habe.
Die Localitäten sind auf das Elegante eingerichtet und biete den Besuchern bei dem Spiel einer Fontaine, Bedienung per Damen einen reichen Genuß. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Heute zur Eröffnung ein Seidel ff. Bod.

Zu einem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

Burgkeller, 19. Wochenkalender.

Donnerstag: Detail-Suppe, Mittag 12—1 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben.

Freitag: Karpfen polnisch, Mittag 12—1 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben, Abends Freiconcert.

Sonnabend: Schweinsknöchel, Nachmittag von 5—6 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben, Abends bei zu erwartender Wiedertekehr der Fremden musikalische Abendunterhaltung.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Mittagstisch im Abonnement,

unter Anderem empfehle ich heute Mittag und Abend Frankfurter Brustkern oder Cotelettes mit Allerlei.

Sofor Bier vorzüglich. Ergebenst ladet ein

E. Kannödorfer, Gewandgäßchen.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen.

NB. Bayerisch Bier ausgezeichnet empfiehlt

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstr. 29.**

Bockbier

als etwas ganz Ausgezeichnetes aus der Vereins-Brauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe**, Nicolaisstr. 51, vis à vis d. Kirche.

Odeon.

Heute Donnerstag den 5. April
Grosses Schlachtfest,
 verbunden mit Concert und Ball.
 Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Für ein feines Glas Bock- und Lagerbier ist
 bestens gesorgt. **Herrmann.**

Heute Schlachtfest, wozu einladet **O. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

Die Restauration von **H. W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Speckfuchen heute früh bei Chr. Engert.

Speck- und Zwiebelfuchen heute früh in G. Vogels Bierhaus.

Bock-Bier

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes

Kitzing & Helbig.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren gegangen ist am Dienstag Abend vom Theater durch die Gain- u. Grimma'sche Straße auf den Neumarkt ein goldenes Medaillon in Form eines Buches. — Man bittet selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 23 a, Hof parterre.

Verloren wurde am Dienstag beim Ausgang aus dem Theater ein goldner Manschettenknopf. Gegen Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Herrn **Heine**, Thomaskirchhof Nr. 18.

Verloren ein Kinderohrriug. Abzugeben gegen Belohnung Leibnizstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Verloren wurde ein Sparbuch. Gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 14, im Hofe 1 Tr. bei Frenzel.

Beachtung.

Ein kleines Pistol (Breloque) ist verloren gegangen, dasselbe ist von Stahl mit Elfenbeinschaft.

Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 7 parterre im Comptoir.

Ein Pelztragen ist in der Vereinsbrauerei liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung und Dank abzugeben Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Ein Dugend ganz neuer, reinleinerer Taschentücher, gez. **A. K. 1-12**, wurden am 3. April, Abends 6-7 Uhr, auf dem Wege vom Brühl nach Lehmanns Garten verloren.

Dem ehrlichen Finder Belohnung Brühl Nr. 64, 2. Hof rechts 1. Etage.

Ein Bisam-Pelztragen ist verloren gegangen von Kuthurm bis Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Kuthurm.

1 Paket Glasnöpfe mit Strohverzierungen ist verloren worden und gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 2, 1. Etage.

Vertauscht wurde am zweiten Feiertage Nachmittag bei der Laufe in der Nicolaitirche ein ziemlich neuer schwarzer Cylinderhut gegen ein schätziges Exemplar. Der unrechtmäßige Besitzer des ersteren wird aufgefordert den Umtausch in der Küsterwohnung baldigst zu bewirken.

Vertauscht wurde am 2. Feiertage beim Glockenball im Schützenhaus ein Bisampelztragen, umzutauschen Petersstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Eine trüchtige schwarze Kage hat sich verlaufen. — Wer sie **Emilienstraße Nr. 5 parterre** zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Vergessen wurde am Brunnen im Brühl eine Wasserkanne, abzuholen Brühl Nr. 8 bei Heyne.

Die Kellnerin **Katalie Rannacher** aus Erfurt wird gebeten, wegen einer Benachrichtigung die Angabe ihres Aufenthalts heute bei Herrn Restaurateur **Winkelmann**, Weststraße Nr. 46 niederzulegen.

Bewahr-Anstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Bei der heute Nachmittag vor dem unterzeichneten Notar und in Gegenwart von Zeugen stattgefundenen Ziehung der Lotterie zu Gunsten obiger Anstalt sind die nachstehenden Loos-Nummern als gewinnende gezogen worden:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2 | 87 | 173 | 242 | 339 | 428 | 488 | 579 | 664 | 767 | 852 | 930 | 1008 | 1102 | 1186 | 1258 | 1357 | 1447 | 1536 |
| 4 | 88 | 175 | 245 | 350 | 429 | 495 | 580 | 665 | 768 | 860 | 935 | 1010 | 1109 | 1188 | 1259 | 1365 | 1449 | 1542 |
| 11 | 89 | 190 | 252 | 353 | 431 | 496 | 584 | 667 | 770 | 861 | 936 | 1018 | 1110 | 1195 | 1261 | 1374 | 1451 | 1556 |
| 15 | 100 | 193 | 259 | 354 | 434 | 497 | 585 | 669 | 774 | 863 | 942 | 1021 | 1115 | 1199 | 1269 | 1377 | 1457 | 1570 |
| 20 | 101 | 199 | 262 | 356 | 436 | 498 | 588 | 675 | 777 | 865 | 944 | 1025 | 1117 | 1205 | 1273 | 1379 | 1458 | 1571 |
| 25 | 107 | 200 | 263 | 369 | 437 | 506 | 594 | 677 | 781 | 874 | 945 | 1028 | 1124 | 1213 | 1279 | 1390 | 1461 | 1575 |
| 30 | 112 | 201 | 272 | 375 | 438 | 508 | 601 | 678 | 789 | 883 | 946 | 1039 | 1126 | 1222 | 1284 | 1391 | 1469 | 1577 |
| 33 | 114 | 204 | 276 | 378 | 444 | 519 | 616 | 688 | 792 | 884 | 950 | 1042 | 1128 | 1223 | 1287 | 1396 | 1489 | 1592 |
| 42 | 117 | 206 | 283 | 380 | 451 | 522 | 619 | 702 | 796 | 894 | 956 | 1045 | 1134 | 1228 | 1295 | 1397 | 1490 | 1602 |
| 44 | 123 | 207 | 285 | 381 | 458 | 527 | 621 | 705 | 803 | 896 | 959 | 1048 | 1137 | 1229 | 1298 | 1403 | 1493 | 1611 |
| 50 | 130 | 208 | 286 | 384 | 461 | 533 | 623 | 716 | 804 | 898 | 960 | 1049 | 1142 | 1234 | 1299 | 1411 | 1496 | 1623 |
| 52 | 131 | 210 | 288 | 392 | 462 | 542 | 637 | 718 | 807 | 901 | 961 | 1050 | 1145 | 1239 | 1315 | 1417 | 1497 | 1625 |
| 54 | 132 | 212 | 296 | 398 | 463 | 543 | 646 | 723 | 808 | 902 | 968 | 1051 | 1146 | 1240 | 1321 | 1423 | 1503 | 1642 |
| 57 | 134 | 218 | 297 | 402 | 464 | 546 | 647 | 728 | 814 | 913 | 973 | 1054 | 1151 | 1241 | 1324 | 1426 | 1504 | 1650 |
| 59 | 137 | 220 | 304 | 403 | 467 | 549 | 651 | 729 | 820 | 916 | 978 | 1056 | 1158 | 1242 | 1326 | 1429 | 1511 | 1655 |
| 62 | 141 | 222 | 311 | 404 | 476 | 551 | 654 | 730 | 825 | 919 | 981 | 1060 | 1171 | 1245 | 1331 | 1431 | 1516 | 1656 |
| 66 | 142 | 223 | 318 | 406 | 477 | 554 | 655 | 735 | 830 | 925 | 986 | 1079 | 1175 | 1248 | 1347 | 1434 | 1522 | 1659 |
| 68 | 154 | 232 | 321 | 415 | 478 | 559 | 656 | 743 | 831 | 927 | 988 | 1095 | 1178 | 1251 | 1352 | 1437 | 1530 | 1663 |
| 80 | 158 | 233 | 325 | 420 | 479 | 561 | 657 | 757 | 833 | 928 | 999 | 1097 | 1181 | 1255 | 1356 | 1444 | 1534 | 1666 |
| 82 | 166 | 236 | 338 | 427 | 485 | 576 | 661 | 764 | 842 | 929 | 1003 | 1101 | | | | | | |

Leipzig, am 3. April 1866.

Adv. Mager, R. Stsch. Notar.

Die Gewinne sind gegen Rückgabe der betr. Lose am 5. und 6. April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr **Windmühlenstraße Nr. 28 part. rechts** in Empfang zu nehmen. Die Vorsteherinnen.

8 Uhr
selben
Abend
Schro
Frage
Refor
Mitth
Morg
Mo
Der
des S
Athmu
und d
Theile
hartnä
Perso
Stube
bringe
theilig
müssen
krankh
Mat
achtun
Df
*)
Thee
Gehr
O. Jo
A. L
Vor
Gichte
leinwa
derart
A n d r
leinwa
2 fl. 1
sehend
*)
Der
für ein
danfba
Seu
Ein
verlang
Wir
feste
Mitte
tehle u

Alumneum der Thomasschule.

Zur Wiederbesetzung der auf dem Alumneum der Thomasschule erledigten Stellen wird Sonnabend den 7. April, Vormittags 8 Uhr, eine Prüfung veranstaltet werden. Nur musikalisch tüchtige und wenigstens für die Quinta befähigte Knaben können an derselben theilnehmen und haben sich Freitag den 6. April, Nachmittags 2 Uhr, unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse zu melden.
Prof. Dr. Eckstein.

General-Versammlung der sächsischen Schieferbruch-Compagnie

Freitag den 6. April früh 11 Uhr auf dem Kramerhause.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Verein für Naturheilkunde jeden Donnerstag

Abends 8 Uhr Magazingasse, Herrn Bachmanns Restauration 1 Treppe. Tagesordnung: 1) Nervenleiden und Wirkung des Schrotbrodes in der Convalescenz. 2) Beleuchtung der Impffrage vom Standpunkte der Religion. 3) Referate — Fragen. 4) Die Homöopathie. 5) Die Wasserheilkunde. — Freier Eintritt für Jedermann. D. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Letzter Vortrag des Herrn Dr. Ebeling über: Den Antheil der Comit an den wissenschaftlichen Reformbestrebungen.
Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr

„Zoologische Gesellschaft“ in der Restauration zum „Zoologischen Garten“.
Mittheilungen des Hrn. Jahn über die neue Einrichtung und Vergrößerung seines zoologischen Gartens. — Ueber Vogel-Wanderungen.

Riedelscher Verein.

Morgen Freitag Abend 7 Uhr Uebung für beide Chöre. Um pünktlichen Besuch sämmtlicher act. Mitgl. und Gäste wird dringend gebeten.

Montagskränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle, 1 Treppe.

(Eingefandt.)

Der Brust-Syrup *)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Catarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Kitzelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Catarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen, wie Steinmetzer und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. s. w. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dschay (Königreich Sachsen).

(L. S.)

Med. Dr. C. Gerstäcker,
praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Hold. Mezö Basarhely, 21. Febr. 1866.

Herrn Carl Webers Witwe in Wien.

Vor kurzer Zeit kaufte ich bei Ihnen ein Paket Ihrer pat. Gichtleinwand*); indem ich nun die gute Wirkung dieser Gichtleinwand selbst erprobte, so wagte ich dieses Mittel auch mehreren berath Leidenden zu empfehlen und bitte ich Sie an Monos Andras in S. M. Basarhely 2 Pakete dieser Universal-Gichtleinwand zu senden, auch schickt er gleichzeitig den Betrag von 2 fl. 10 kr. hermit ein. Der Erfüllung meiner Bitte entgegengehend zeichne unterthänigst

Stanislaus Zielinsky, Respizient.

*) Zu beziehen durch die Salomonis-Apotheke.

Herr Director von Witte wird gebeten Fr. Janauschek für einige Gastrollen zu gewinnen, wofür ihm die Abonnenten sehr dankbar sein werden.

A. S.

Heute nicht, sondern Sonnabend.

Oscar.

Einmal schon that ich dasselbe, es wurde mißbraucht; folglich verlangen Sie nichts mehr von mir, die Reihe ist an Ihnen.

B.

Wir gratuliren der Mad. Sichtenberg zu ihrem 57. Wiegenfeste und wünschen, daß sie noch viele solcher Tage in unserer Mitte verleben möchte. Dies wünschen die sogenannten Hundelehle und Astinochen, Na junge jest Du.

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Jahn zu ihrem heutigen Geburtstag, daß sie denselben noch recht oft im heitern Familienkreise erleben möge.

Ein Freund.

Chemnitzer Schlosskeller.

Heute Stehtag. Anfang 1 Uhr.

L. L. Zur heutigen Uebung werden die geehrten Mitglieder hierdurch besonders eingeladen.

Für den Mühlenbauer Kurth gingen noch ein bei Herrn Juckuff: S. in C. 15 \mathcal{R} , für Kurth 15 \mathcal{R} , worüber dankend quittirt wird.
Georg Rintsch. Gustav Juckuff.
Gottlob Martin.

Herzlichen Dank

allen Denen für die Theilnahme und den schönen Blumenschmuck bei dem Dahinscheiden unseres theuern Sohnes, Robert Weinert, Dank Herrn Dr. Gräfe für die trostreiche Rede am Grabe, desgleichen Herrn Dr. Kindermann und Herrn Prof. Dr. Merkel für ihre großen Bemühungen allseitig unsern innigsten Dank.

Carl Weinert, Restaurateur,
Fr. Weinert,
Herrn. Weinert, Bruder.

Todesanzeige.

Vorgestern früh 3 Uhr endete nach langen Leiden im 43. Lebensjahre Albert Weber, Modellschler. Dies allen seinen Freunden zur schuldigen Nachricht.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige. Heute Nachmittag $\frac{1}{3}$ Uhr starb meine liebe, theure Schwester, Jungfrau Luise Mathilde Granfeld, 56 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

Leipzig, den 4. April 1866.

Louis Granfeld nebst Familie.

Heute früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr verschied nach langen Leiden unser Gatte und Vater Johann Friedrich Schmidt. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, 4. April 1866.

Die Hinterlassenen.

Verlobungsanzeige.

Die Verlobung seiner Tochter Marie mit Herrn Moriz Grundmann in Leipzig zeigt Verwandten und Bekannten ergebenst an

Freiberg, den 2. April 1866.

J. G. A. Schumann.

Vermählungsanzeige.
Theodor Dröber.
Emma Dröber geb. Jacob.
 Leipzig und Gera, den 3. April 1866.

Die Geburt eines gesunden munteren Knaben zeigen an
 Leipzig, den 3. April 1866.

J. G. Lessing
 nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- v. Arnim, Oberleut. n. Fam. a. Vorna, Hotel de Prusse.
- Karler, Fabr. a. Aisch, Stadt Nürnberg.
- Blanc, Rent. a. Montpellier, Stadt Hamburg.
- Bräter, Apotheker a. Goldzig, g. Einhorn.
- Bastian, Kfm. a. Berlin, Syreer's H. garni.
- Borax, Kfm. a. Königsberg i Pr., gr. Baum.
- Barbier, Bahnhof's Insp. n. Frau a. Gms, Hotel de Russie.
- Brückner, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
- Brook, Kfm. a. Sheffield.
- Bertoni, Opernsänger n. Frau a. Wien, und
- Ballenstedt, Pharmaceut a. Goslar, Brüsseler Hof.
- Bahr, Betriebs Ober-Insp. a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.
- Bang, Kfm. a. Rheyt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Buchheim, Kfm. a. Leisnig, Stadt London.
- Buchwald, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
- Chors, Techniker a. Chemnitz, Stadt Riesa.
- Gouris, Stöb. a. Ddessa, S. z. Palmbaum.
- de Glaer, Frau Part. a. Brüssel, St. Nürnberg.
- Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Dettmann, Kfm. a. Lübeck, grüner Baum.
- Dubois, Fabr. a. Lyon, Stadt Dresden.
- Demuth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Oberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Eggert, Stöb. a. Friedrichstoda, St. Dresden.
- Gudler, Frau nebst Tochter aus Hof, Stadt Nürnberg.
- Grbrecht, Rent. a. Rostock, Lebe's H. garni.
- Grenth, Kfm. a. Köln, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Gugler, Kfm. a. Jittau, w. Schwan.
- v. Guen, Rgt'sbes. a. Arnberg, S. de Baviere.
- Friße, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
- Farmersteig, Gen.-Bevollmächtigter a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- Gottschald, Kfm. a. Berlin, und
- Geinik, Droguist a. Dresden, S. z. Palmb.
- Gersendorf, Baumeister a. Immenstadt, Hotel de Pologne.
- Gollan, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Glöckner, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Gottschall, Ingen. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Greve, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Heuschel, Müller a. Thallwitz, goldner Hirsch.
- Hegel, Dr., Prof. a. Erlangen.
- Hillmann, Kfm. a. Bremen, und
- Heydner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
- Held, Kunstgärtner a. Cöthen, grüner Baum.
- Hübner, Commis a. Dresden, Stadt Wien.
- Holasek, Stud. a. Lieberw. Stadt Gotha.
- Hänel, Dr. phil. a. Dresden,
- Heyde, Kfm. a. Bofon,
- Holtinghaus, Kfm. a. Neuwied, und
- Hooywinkel, Rent. nebst Tochter a. Rotterdam, Hotel zum Palmbaum.
- Heyworth, Domorganist n. Sohn a. Schwerin, Brüsseler Hof.
- Hildebrandt, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
- Hering, Bergrath a. Grünthal, S. de Baviere.
- Jkert, Beamter a. Köln, grüner Baum.
- Jira, Forstw. a. Tharandt, g. Elephant.
- Jäger, Leut. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
- Juo, Kfm. n. Frau a. Prag, S. z. Magdeburger Bahnhof.
- Kraft, Kfm. a. Düren, Hotel de Prusse.
- Kühner, Inspector a. Buchdors, Hotel de Russie.
- Knopf, Kfm. a. Nürnberg, S. de Pologne.
- Kienig, Kfm. n. Sohn a. Görlitz, und
- Kerler, Dr., Arzt a. Nürnberg, St. Nürnberg.
- Krische, Stud. a. Lieberw. Stadt Gotha.
- Karbann, Actuar n. Frau a. Löbejün, Stadt Berlin.
- Kanzler, Färber nebst Frau aus Hof, Hotel de Baviere.
- Kug, Maschinenb. a. Würzburg, g. Einhorn.
- Kesser, Buchbdr. a. Berlin,
- Lehmann, Part. a. Dresden, und
- Leonhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Lewy, Kfm. a. Berlin, g. Elephant.
- Liebinger, Kfm. a. Paris, S. z. Palmbaum.
- Linemann, Bauführer n. Frau a. Hildesheim, Stadt Nürnberg.
- Linbner, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
- Leine, Seemann a. Hamburg, w. Schwan.
- Müller, Dr. phil. a. Halle, Hotel de Russie.
- Meyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Dresden.
- zu Münster, Graf, Stöb. a. Oberthau,
- Mourzofewicz, wirkl. Staatsrath a. Ddessa, und
- Müller, Kfm. a. Zeitz, Hotel z. Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
- Mott, Ingen. a. Meissen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Müller, Kfm. a. Gahlenz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Müller, Kfm. a. Duisburg, blaues Ros.
- Morgeneyer, Kfm. a. Halle, w. Schwan.
- v. Mühlbe, Privat. a. München, S. de Baviere.
- Nigoldi, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Neuhaus, Ingen. a. Altenburg, Stadt Wien.
- Nannfer, Kfm. a. Neuport i/W., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Opiz, Baumstr. a. Neu-Orleans, Brüsseler Hof.
- Potowsky, Kfm. a. Krakau, Stadt Hamburg.
- Prager, Privat. a. Kreuz, grüner Baum.
- Perl, Student a. Tharandt, g. Elephant.
- Benzig, Kfm. a. Meerane,
- v. Pape, Rentamtm., und
- Pechlöffel, Rentschreiber a. Wernsdorf, Münchner Hof.
- Püg, Inspector a. Köln, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- v. Rönner, Student a. Meissen, Stadt Hamburg.
- v. Reifewitz, Rgt'sbes. a. Podelwitz, und
- v. Reifewitz, Leut. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Rahl, Kfm. a. Bernburg, Stadt Frankfurt.
- Reiz, Frl. a. Selb, goldnes Sieb.
- Rathmann, Schuhmachermstr. a. Siegen, und
- Richter, Def. a. Grimshleben, w. Schwan.
- Syruttschek, Kfm. a. Amsterdam, St. Hamburg.
- Schachschneider, Commis a. Danzig, und
- Schramm, Fabr. a. Glauchau, g. Elephant.
- Schay, Kfm. a. Wirballen, Stadt Wien.
- Schweriner, Kfm. a. Berlin, und
- Schade, Techniker a. Zeitz, S. z. Palmbaum.
- Schillhorn, Ingen. a. Zürich, Hotel de Pologne.
- Schwimmer, Colorist a. Großenhain, und
- Schulz, Inspector a. Würzen, Stadt Frankfurt.
- Storch, Ingen. a. Prag, und
- Schreyer, Kfm. a. Dresden, S. zum Dresdner Bahnhof.
- Sambera, Def. a. Gräfenhainchen,
- Sieb, Mühlbes. a. Nuttlau, und
- Schmidt, Rent. n. Fam. a. Dresden, g. Sieb.
- Sperber, Zahntechniker a. Bremen, St. London.
- Schmidt, Reg.-Rath n. Frau a. Görlitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Sander, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
- Schlemüller, Mustl. a. Königsberg i/Pr., w. Schwan.
- Sonntag, Frl. a. Erfurt, Rosenkranz.
- v. Scheffer, Privat. a. Würzburg, S. de Bav.
- Thiergen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Ublisch, Prediger a. Magdeburg, S. z. Palmb.
- Ußler, Glaschneider a. Schweda, Lebe's H. g.
- Vaihinger, Drucker a. Göppingen, und
- Vogel, Kfm. a. Schwarzenberg, w. Schwan.
- Wagner, Oberförster a. Boitzenburg, gr. Baum.
- Wied, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Weißler, Kfm. a. Wirballen, Stadt Wien.
- Walborn, Kfm. a. New-York, und
- Wertker, Ober-Insp. aus Erfurt, Hotel zum Palmbaum.
- Weber, Amtm. a. Thierbach, blaues Ros.
- Wunder, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
- Zengerle, Kfm. a. Lügde, Stadt Hamburg.
- Zimmermann, Klempner aus Ilmenau, goldner Elephant.
- Beckwer, Kfm. n. Familie a. Stendal, Hotel zum Palmbaum.
- v. Zahn, Referendar a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152 1/2; Berl.-Anh. 202; Berlin-Potsdam-Magdeb. 200; Berlin-Stett. 131 1/2; Breslau-Schweidn.-Freib. 139; Ebn-Mindner 153; Cöfel-Oberb. 58; Galiz. Carl-Ludwigb. 72; Mainz-Ludwigsh. 134; Medlenb. 68 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64; Oberschl. Lit. A. 168 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 102 1/4; Rhein. 119 1/2; Rhein-Nahbahn 31; Südbahn (omb.) 105; Thüringer 135 3/4; Warschau-Wien 60 1/4; Preuß. Anleihe 5% 102; do. 4 1/2% 98 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 85; do. Prämien-Anleihe 120; Desterreich. Metall. 5% 55; Dester. National-Anleihe 67 1/4; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 72 1/4; do. von 1864 43 1/2; Dester. Silberanl. 63 1/2; Dester. Bant-Noten 96 5/8; Russ. Präm.-Anl. 84; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 66; Russ. B.-R. 75 1/4; Amerikaner 74 7/8; Drauschw. Bant-Actien 87; Darmstädter do. 84; Dessauer do. 89 3/4; Disc.-Comm.-Antheile 96; Genfer Credit-Actien 35; Geraer Bant-Actien 103; Gothaer Priv.-Bant-Act. 103 1/2; Leipziger Credit-Act. 83; Meiningen do. 97 1/4; Norddeutsche Bant do. 116; Preuß. Bant-Antheile 148 1/2; Dester. Cred.-Actien 64 1/4; Sächsische Bant-Actien 100; Weimar. Bant-Actien 99; Wien 2 R. 94. **Fonds matt.**
 Wien, 4. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.45; Metall. 5% 57.35; Staatsanl. v. 1860 76.50; Bant-

Act. 715; Actien der Creditanstalt 136.10; Silberagio 104.50; London 105.20; I. I. Münzduc. 5.4. Börsen-Notirungen v. 3. April. Metall. 5% 56.50; do. 4 1/2% —; Bankact. 710; Nordb. 146.80; Wit Berl. v. J. 1854 74.—; National-Anl. 61.—; Act. der St.-C.-Gesellsch. 161.50; do. der Cred.-Anst. 135.50; London 105.60; Hamburg 78.50; Paris 41.90; Galizier 150.50; Act. der Böhm. Westb. 134.50; do. d. Lomb. Eisenb. 165.—; Loose d. Creditanst. 113.—; Neueste Loose 76.10.
Liverpool, 3. April, Nachm. (Baumwollenmarkt.) Der Markt war ruhig. Scutiger Verkauf 4000 Ballen. Middl. Orleans 18 3/4, Middl. Georgia 18 1/4; Fair Dhollerah 15 1/2; Middl. Fair Dhollerah 14 1/4; Middl. Dhollerah 13 1/2; Bengal 11 3/4; Dmra 15; Aegyptische 22 1/2; Pernambuco 20 1/2; Sawginned 15 3/4 P.
 Berliner Productenbörse, 4. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—76 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/4, pr. d. M. 14 3/8, April-Mai 14 3/8, Juli-August 15 1/3 matt, 120,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 3/4, pr. d. M. 43 3/4, April-Mai 43 3/4, Juli-August 46 3/8, September-October 45 5/8 matt, 34,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 16 1/4, pr. d. M. 16 1/6, April-Mai 16, Juli-August 12 2/3, Sept.-Oct. 12 1/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.